

tirol pur magazin

Highlights, Geschichten und Wissenswertes aus der Region

Highlights, stories and interesting facts from the region



Tirol



Liebe Leserin, lieber Leser!

...“und nach’m Winter kimmt da Summa” und somit auch die neue Auflage unseres Tirol pur Magazins. Unser Redaktionsteam hat wieder viele spannende Geschichten zusammengetragen und in Wort und Bild für Sie festgehalten. Am meisten Freude bereitet uns, mit Menschen zu reden, ihren Geschichten und Erfahrungen zu lauschen und zu staunen, welche neuen Überraschungen wir in unserer Region immer wieder entdecken. Damit können wir nun bereits die 8. Auflage unseres Magazins füllen und haben auch für die kommende Ausgabe schöne Geschichten auserkoren.

Unsere neun Dörfer (Alpbach, Brandenburg, Breitenbach, Brixlegg, Münster, Kramsach, Kundl, Radfeld und Reith im Alpbachtal) und das mittelalterliche Städtchen Rattenberg erstrahlen nach dem langen Winter mittlerweile wieder in einem satten Grün. Die Blumen blühen und die Menschen zieht es hinaus in die Natur. Der Sommer wird aber zum Beispiel bei den Bergbahnen genützt um die Infrastruktur für unser Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau weiter auszubauen. Was uns ganz besonders freut, denn ab kommenden Winter wird der Schatzberg von Auffach aus mit einer modernen 10er-Gondelbahn für die Skifahrer befahrbar sein. Eine große Investition in die Zukunft.

Und was bringt der Sommer? Auf alle Fälle viel Abwechslung, tolle Veranstaltungen in den Orten und altbewährte, liebevoll gewonnene Traditionen wie beispielsweise die Platzkonzerte unserer Musikkapellen, Dorffeste und Kinderfeste – siehe auch alpbachtal.at. Wir möchten an dieser Stelle auch noch auf unser wöchentliches Wanderprogramm hinweisen – von Montag bis Freitag bieten wir ein abwechslungsreiches, geführtes Wanderprogramm an. Trauen Sie sich und kommen Sie mit – unsere Ortskundigen, erfahrenen Wanderführer lassen Sie das Alpbachtal Seenland beim Dorfspaziergang, einer Seenwanderung oder beim Gipfelsieg in einer bunten Vielfalt erleben.

Mit Ihrer Entscheidung den Urlaub im Alpbachtal Seenland zu verbringen, haben Sie den ersten Schritt getan und können selbst in das „Tirol pur“ eintauchen, das Ihnen die Menschen, die Natur und unsere Vermieter und Freizeiteinrichtungen im Alpbachtal Seenland vermitteln werden. Wenn Sie etwas Besonderes erleben – wir freuen uns auch auf Ihre Geschichten – lassen Sie es uns wissen!

Mit Rat und Tat zur Seite stehen Ihnen auch unsere Mitarbeiter in den Tourismusbüros Alpbach, Reith i.A., Rattenberg, Kramsach, Breitenbach und Brandenburg. Sie freuen sich auf Ihren Besuch und können Ihnen sicher noch IHREN Tipp für einen erlebnisreichen Aufenthalt bei uns im Alpbachtal Seenland mit auf den Weg geben.

Ich darf Ihnen schon jetzt einen schönen Aufenthalt wünschen. Genießen Sie die Zeit bei uns im Alpbachtal Seenland.
Markus Kofler, MBA
Geschäftsführer Alpbachtal Seenland Tourismus

Dear readers!

...“and after Winter comes Sommer” and a brand new edition of our „Tirol pur“ magazine. Our editorial team have collected an array of interesting stories and put them in words and pictures. It is always a pleasure to talk to people in the region, to listen to their stories and hear their anecdotes. The region with its diversity never fails to surprise us. This is the eight edition of our „Tirol pur“ magazine and many stories remain to be told.

A long Winter has made way for the lush green scenery of Summer and our 9 villages (Alpbach, Brandenburg, Breitenbach, Brixlegg, Münster, Kramsach, Kundl, Radfeld and Reith im Alpbachtal) and the medieval town of Rattenberg are basked in the bright Summer light. Flowers are blooming and people are drawn to spending time outdoors. Summer is also an ideal time for instance to improve the Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau's existing infrastructure. We are happy to announce that as from the coming Winter the Schatzberg in Auffach will boast a modern new 10-seater gondola that will take Winter sports enthusiasts up to the slopes. A major investment for the future.

What has Summer got in store for us? In any case a variety of activities. Great events will be held in the various resorts, as will a programme of well-established, popular traditional events such as band concerts given by the local brass bands or village fêtes. Children will also find plenty of fun things to do. Please visit www.alpbachtal.at for details. We would like to take the opportunity to draw your attention to our weekly hiking programme: we organise a diverse programme of guided walks from Monday to Friday. Give it a try – discover the region on a village walk, lake side ramble or while climbing one of the areas beautiful mountains

Your decision to spend your holiday in the Alpbachtal Seenland has brought you closer to immersing yourself in our „Tirol pur“. Meet the people, discover nature, enjoy your stay in one of our lovely hotels, bed & breakfast or self-catering houses and explore the Alpbachtal Seenlands leisure venues. If you experience something special, extraordinary and unusual – please let us know - we welcome your valuable and exciting holiday experiences!

Our staff in the tourist offices in Alpbach, Reith i.A., Rattenberg, Kramsach, Breitenbach and Brandenburg look forward to helping you plan your stay. They are sure to have just the right tips for you to make YOUR Alpbachtal Seenland holiday an eventful one.

Wishing you a pleasant stay in the Alpbachtal Seenland.
Markus Kofler, MBA
Alpbachtal Seenland Tourismus Managing Director



18 **Der Geschichte des Bergbaus auf der Spur**
Investigating mining history



62 **Steinreicher Ausflug in die Kundler Klamm**
A walk through the Kundl Gorge

Inhalt/content

8 **Alpbachtal Seenland Card Sommer**
Alpbachtal Seenland Card Summer

10 **Glückliche Miethühner suchen Paten**
Sponsor a happy hen

14 **Die Region im Überblick**
Region at a glance

22 **10 Insidertipps**
10 Insider tips

26 **Zum „Parley“ geht's in die Bierraterie**
Ideal conditions at the Bieraterie

30 **Schlossbergspiele
„Die Kluibenschädel-Saga“**

32 **Festspiele der Vielfalt im
ländlichen Ambiente**
A festival of diversity

36 **Veranstaltungshighlights**
Event-Highlights

42 **Sanfte Heilung im Namen der
Hildegard von Bingen**
Gentle healing

48 **Wenn Alpbachs Höfe erzählen könnten**
Alpbach farm stories

52 **Landschaftsgesichter**
Landscapes

56 **Tipps vom Bergführer zum Wandern**
Hiking done the right way

66 **Vorschau Winter 2017/18**
Preview Winter 2017/18

Brauchtum wird in der Region
noch gelebt. Wie hier beim
traditionellen Kirchtag im
Museum Tiroler Bauernhöfe.



Herrlicher Blick auf die Burgruine Kropfsberg in St. Gertraudi.
Die Burg dürfte Mitte des 12. Jahrhunderts errichtet worden sein.



Alpbachtal Seenland Card

Mehr Urlaubserlebnis für Sie!
More fun!

Alpbachtal Seenland Card – gratis ab einer Übernachtung bei jedem Gastgeber. Tag für Tag können Sie aus einem tollen Freizeitangebot auswählen. Mit dieser Karte kommen Sie automatisch in den Genuss toller Inklusiv- und Bonusleistungen, die Ihren Urlaub Tag für Tag erlebnisreicher machen.

Im Sommer 2017
sind folgende Leistungen täglich ohne Aufpreis inklusive:

- Wiedersbergerhornbahn Alpbach mit Kinderparcour „Lauserland“
- Reitherkogelbahn Reith i.A. mit „Juppi Zauberwald“ Rundwanderweg
- Markbachjochbahn Niederau/Wildschönau
- Regiobus Alpbachtal Seenland
- Sightseeing Bus Jenbach-Stans-Schwaz
- Tennishalle Kramsach (indoor & outdoor)
- Tennisplatz Kundl
- Reither Badensee
- Reintalersee Kramsach
- Schwimmbad in Brixlegg und in Münster
- WAVE Wörgler Wasserwelt, Tirols größtes Erlebnisbad
- Museum Tiroler Bauernhöfe Kramsach, inklusive Museums-Rallye Quiz für alle Familien
- Museumsfriedhof Kramsach („Lustiger Friedhof“)
- Augustiner Museum Rattenberg mit Aussichtsplattform
- Bergbauernmuseum z´Bach Wildschönau
- Täglich geführte Wanderungen (Montag bis Freitag)
- Stadtführung in Rattenberg
- Juppi Kid´s Club Reith i.A. – fünf Mal pro Woche Kinderbetreuung (Montag bis Freitag)
- Stockschießen bei der Stocksportanlage Brandenberg
- Gratis Minigolfspielen für Kinder im Kinderpark Reith i. A.

Außerdem gibt es tolle Vorteile und Ermäßigungen bei Ausflugszielen und Partnern. Beispielsweise Mountainbike- und E-Bike-Verleih in Alpbach/Reith i. A., Schlauchreiten und Softrafting am Inn für Familien bei Sport Ossi, Bootsverleih bei der Fischerstube am Reintalersee, Zeiss Planetarium Schwaz, Silberbergwerk Schwaz, Schloss Tratzberg Jenbach, Swarovski Kristallwelten, Festung Kufstein, Bergbauernmuseum Alpbach und vieles mehr.

Alle Details zu den Leistungen unter www.alpbachtal.at/card sowie im detaillierten Cardfolder 2017.



Alpbachtal Seenland Card – free of charge as from one overnight at all accommodation partners. Choose from a great choice of daily services. The card offers numerous all-inclusive services and includes several extra bonuses ensuring that you get the very best value out of your holiday.

Summer 2017
daily services free of charge:

- Wiedersbergerhornbahn Alpbach with the “Lauserland“
- Reitherkogelbahn Reith i.A. circular walking path & Juppi Zauberwald
- Markbachjochbahn Niederau/Wildschönau
- Regiobus Alpbachtal Seenland – bus services
- Sightseeing Bus Jenbach-Stans-Schwaz
- Tennis centre Kramsach (indoor & outdoor)
- Tennis court in Kundl
- Bathing lake Reith i. A.
- Lake Reintal Kramsach
- outdoor swimming pool Brixlegg and Münster
- WAVE Wörgler Wasserwelt (daily 2,5 hrs.)
- Museum Tiroler Bauernhöfe Kramsach – open Air Museum of Tyrolean Farmhouses
- Museumsfriedhof „Lustiger Friedhof“ (cemetery museum) Kramsach
- Augustinian Museum Rattenberg with a viewing platform
- Juppi Kid´s Club Reith i.A. – 5 x a week child care (Mon. – Fri.)
- Free active programme including guided walks, guided tour of Rattenberg and much more...

The card also includes several extra bonuses with other service partners and entitles on to reductions at various excursion destinations. For instance tubing for families with Sport Ossi, boat hire at the Fischerstube on Lake Reintal, reduced admission to the Zeiss Planetarium in Schwaz, the Silberbergwerk (Silver Mines) in Schwaz, Tratzberg Castle in Jenbach, Swarovski Crystal Worlds, Kufstein Fortress, Alpbach Farmhouse Museum and other great advantages.

For more details and the comprehensive 2017 folder please visit www.alpbachtal.at/card



Ohne Aufpreis – täglich inklusive mit der Alpbachtal Seenland Card:

Rechenbeispiel einer Familie 2 Erwachsene + 2 Kinder	MIT CARD	OHNE CARD
Wiedersbergerhornbahn Alpbach	✓	€ 47,00
Reitherkogelbahn Reith i. A.	✓	€ 40,00
Markbachjochbahn (Niederau)	✓	€ 40,00
Regiobus	✓	€ 10,00
Tennishalle Kramsach	✓	€ 10,00
Reither See	✓	€ 11,00
Reintalersee Kramsach	✓	€ 8,00
Schwimmbad Brixlegg	✓	€ 9,50
Schwimmbad Münster	✓	€ 11,00
Museum Tiroler Bauernhöfe	✓	€ 16,00
Augustiner Museum Rattenberg	✓	€ 8,00
WAVE Erlebnisbad (tägl. 2,5 h)	✓	€ 41,80
Bergbauernmuseum z´Bach	✓	€ 10,00

GESAMT-ERSPARNIS € 262,30

Rechenbeispiel bei nur einmaliger Nutzung der Card Leistungen – sie können diese Leistungen jeden Tag in Anspruch nehmen!
Zusätzlich erhalten Sie 10 bis 50% ermäßigte Leistungen bei teilnehmenden Partnern. Änderungen vorbehalten!



Eine Hühnerpatenschaft ist die regionale Antwort von Gerda Rebitsch auf die Massentierhaltung. Unter dem Motto „I hob an Vogel“ kann sich jeder Kunde in Brixlegg ein Huhn mieten, das ihm frische Eier liefert. Das Projekt soll Konsumenten die Nutztiere wieder näher bringen. Dadurch erleben vom Aussterben bedrohte sowie alte Hühnerrassen ihr Revival.

Sponsor a happy hen

Gerda Rebitsch has an alternative for factory farming. Her motto is: „I hob an Vogel“, which translates into „having bats – in this case birds - in the belfry“. Anybody can rent-a-hen that lays eggs for them. The project is designed to enhance the consumer / livestock relationship and result in reviving almost extinct breeds.

Hinter den Toren des alten Bauernhofes, der nahe dem Matzenpark in Brixlegg liegt, hört man es gackern und scharren. Beim Betreten des Anwesens eröffnet sich einem der Blick auf grasgrüne Felder, die ein wahres Eldorado für die pickenden Zweibeiner sind. Hier leben zehn verschiedene Hühnerrassen, die sich mit teils lustigen Haarbüscheln an den Beinen, ganz in schwarz oder mit cremegelbem Federschmuck am Kopf, präsentieren. Es ist der Hennen-Hof von Gerda Rebitsch, den sie seit drei Jahren betreibt. Die 35jährige hat sich mit ihrer Familie und 180 Stück Federvieh ein kleines Reich geschaffen. Das Besondere daran ist, dass jeder, der sich hier frische Eier holt, automatisch „einen Vogel“ hat. Denn nur als Pate einer Henne bekommt man die begehrten Eier seltener Hühnerrassen. Dahinter steckt ein einfaches Prinzip, das Gerda Rebitsch so erklärt: „Men-

One can hear the sound of busy cackling and scraping coming from behind the gates of the old farm near Matzen Park in Brixlegg. On entering the premises one sees grass-green fields that present a veritable Eldorado for the two-legged creatures. All sorts of breeds are at home on the farm. Some have funny feather tufts on their legs, some are completely black and have creamy yellow headdresses. Gerda Rebitsch started her farm project three years ago. The 35-year old and her family have created a small realm for approx. 180 feathered fowl. What makes the project special is that anyone who comes to buy fresh eggs automatically has their own bird. Eggs laid by these rare hen breed are only sold under the condition that the buyer sponsors a hen. The principle behind this concept is relatively simple, Gerda Rebitsch explains: „Anyone who commits themselves to caring for an animal has more appre-»



Alle Hennen und Hähne wurden am Hof ausgebrütet und in der Herde großgezogen.
All the hens and cocks were hatched at the farm and reared in flocks.



Viel Auslauf auf dem riesigen Areal und bestes Futter tragen dazu bei, dass sich das Federvieh rundum wohl fühlt.



Gerda Rebitsch mit ihrer Hühnerschar.

schen, die Verantwortung für ein Tier übernehmen, wissen das Produkt auch mehr zu schätzen.“ Und mittlerweile schätzen viele Kunden das Produkt, denn 70 Eier legt die Hühnerschar täglich.

Bunte Hühnereier

Anfangen hat alles mit zehn Hühnern. „Ich wollte die Gewissheit haben, dass mein Frühstücksei von glücklichen Hennen stammt“, erzählt sie. Damit war es aber nicht getan. Während der Karenz hatte sie genügend Zeit, um sich vertiefend in die Materie der Hühnerhaltung einzulesen. Und als gelernte Historikerin machte sie daraus bald ein regelrechtes Studium. „Mich faszinieren die vielen alten Hühnerrassen, die heute kaum noch einer kennt.“ Dazu zählen etwa die robusten „Sundheimerhühner“, deren gefiederte Beine sie zu optisch extravaganten Zeitgenossen machen. Wahre Hingucker sind auch die bis zu vier Kilo schweren „Marans“, die besonders für ihre dunkel gefärbten Eier bekannt sind. Zu den vom Aussterben bedrohten Rassen gehört auch das „Mechelner“ oder der „Kuckuckssperber“. Der ähnelt mit seinem grauen Federkleid tatsächlich dem Waldvogel. Zu den sogenannten „Zweinutzungsrasen“ gesellen sich aber auch die altbekannten Legehennen. Sie zählen zu den verlässlichen Eierlieferanten am Hof. „Je nach Hühner-Rasse haben ihre Eier unterschiedliche Farben,“ erklärt Rebitsch. Weil die alten Rassen aber anspruchsvoller in der Haltung sind, mehr Futter brauchen und weniger Output, also Eier liefern, kam Rebitsch die Idee der Patenschaft.

ciation for the by-product.“ Many customers have come to value the farms produce. The busy birds lay 70 eggs a day.

Colourful eggs

Everything started with ten hens. „I wanted to be sure my breakfast egg came from a happy hen“, Gerda says. One thing led to another. During a maternity leave she had plenty of time to delve into various literature about chicken farming. As a trained historian the subject soon became a true course of studies. „I find the many old breeds that few people remember most fascinating.“ One of these breeds is the robust „Sundheim“ hen“, their feathered legs give the bird an extravagant air. The up to four kilogrammes heavy „Marans“ are exceptional eye-catchers and are known for their extremely dark eggs. One of the endangered breeds is the „Malines“ also known as „Coucou de Malines“. This hens grey plumage resembles that of the woodland bird. The farms flock of „dual purpose breeds“ is made complete by the widely acknowledged laying-hens. They are considered the most reliable egg producers. „Depending on the breed the eggs vary in colour,“ Rebitsch explains. Due to the fact that old breeds are more demanding in their keep, need more feed and have a lower output - that is eggs - the sponsorship idea was hatched.

Sponsor a rent-a chicken

„One chooses a bird and gives it a name. One can visit ones hen anytime and receives six fresh eggs a week“, Rebitsch describes the sponsorship very briefly. The initial investment for a hen is

Patenschaft fürs Miet-Huhn

„Man sucht sich ein Huhn aus und gibt ihm einen Namen. Man kann es jederzeit besuchen und erhält jede Woche sechs frische Eier“, beschreibt Rebitsch die Patenschaft in aller Kürze. Die Ankaufkosten für das Huhn betragen einmalig 10,- Euro. Das Huhn bekommt einen bunten Plastik-Ring ums Bein, damit man es von den anderen unterscheiden kann. Die monatlichen Kosten für 24 Eier betragen zwischen 15,- und 25,- Euro. Je nachdem, ob man sich für eine Legehybride oder Zweinutzungsrasse entschieden hat. Jede Woche kann man sich einen Karton mit sechs Eiern abholen. Die Patenschaft dauert bis zum 16. Lebensmonat der Henne. Danach beginnt die Mauser, was so viel bedeutet, als dass sie in dieser Zeit keine Eier legt. „Entweder man nimmt sich dann ein neues Huhn, oder man mietet eine Old Lady.“ Die gibt's zum halben Preis, weil sie nach der Mauser nur noch die halbe Eierleistung hat. Ein Huhn wird übrigens bis zu zehn Jahre alt. Noch gibt es Hühner, die glücklich scharrend auf einen Paten warten.

a one-time fee of 10,- Euro. A coloured plastic ring is placed around the hen's leg so as to be able to tell one hen from the others. The monthly cost for 24 eggs is between 15,- and 25,- Euros depending on the breed one has chosen to sponsor either a hybrid hen or a dual purpose breed. Every week one can come to the farm and collect a carton with six fresh eggs. Sponsorships last until the hen reaches an age of 16 months. In general this is when hens start moulting and during this process they lay no eggs. „Either one sponsors a new bird or one rents an Old Lady.“ They go for half the price, because after moulting they generally lay half the eggs they laid before. Incidentally a hen can reach the ripe old age of ten years. There are still several hens merrily scratching around the yard waiting to be sponsored. ■



Kontakt/Contact

Mag. Gerda Rebitsch
Innsbrucker Straße 1, 6230 Brixlegg, Tel +43 650 2573454
gerda.rebitsch@gmx.at, <https://ihobanvogel.wordpress.com>

Alpbachtal Seenland

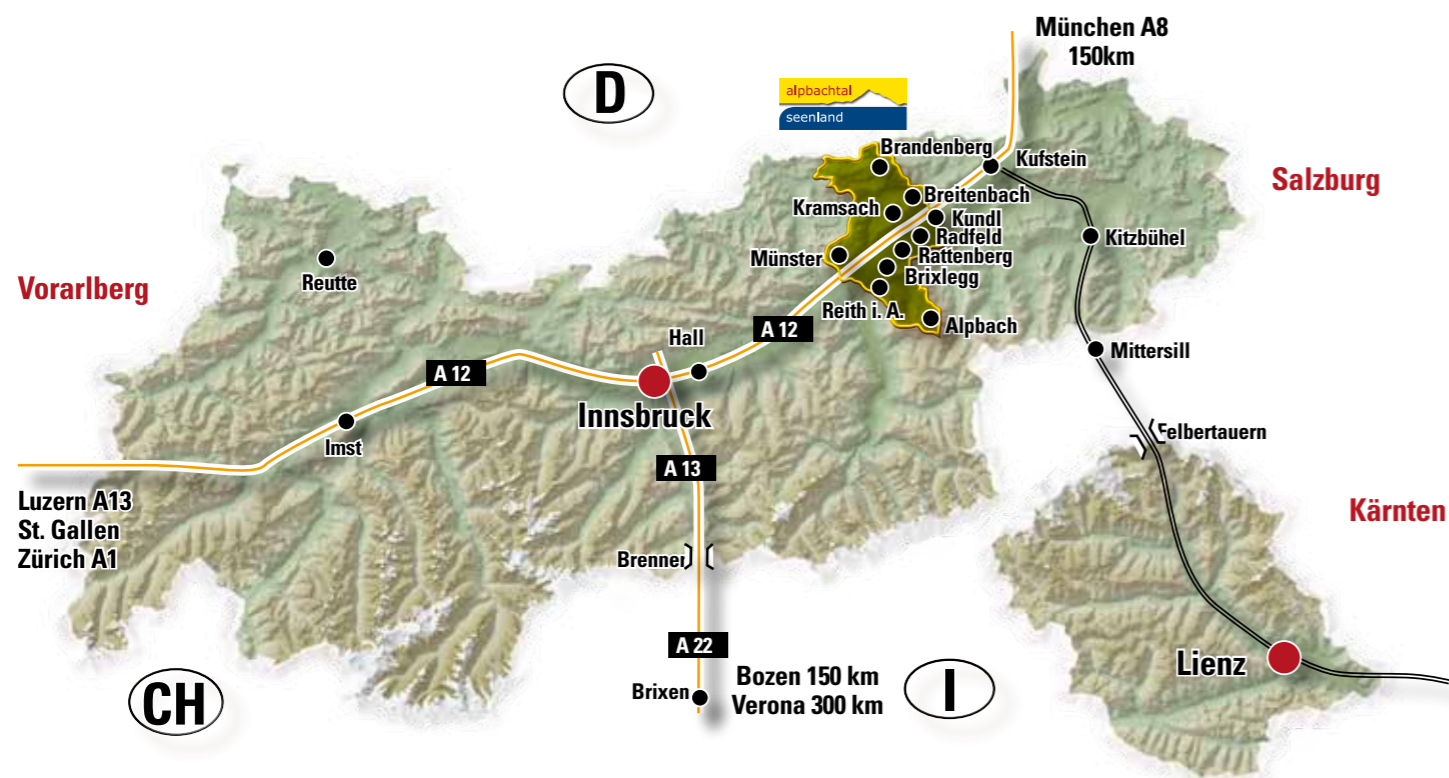
Die Region im Überblick / The region at a glance



www.aplus-werbeagentur.at
© eoVision/TIRIS/USGS



Zahlen, Daten, Fakten: Ein kleiner Streifzug durch das Alpbachtal Seenland:



Unsere Orte/our resorts:

Ort/village	Einwohner/population	Seehöhe/altitude
Alpbach	2.600	974 m
Brandenberg	1.530	922 m
Breitenbach am Inn	3.320	510 m
Brixlegg	3.000	534 m
Kramsach	4.600	520 m
Kundl	3.950	526 m
Münster	3.120	534 m
Radfeld	2.290	512 m
Rattenberg	400	521 m
Reith im Alpbachtal	2.700	637 m

Höchste Erhebung/highest mountain:

Großer Galtnerberg, 2.424 m (höchster Berg im Bezirk Kufstein!)

Seen/lakes:

Reintalersee, Krummsee, Berglsteinersee, Reither See

Klammengorges:

Kundler Klamm, Tiefenbachklamm, Kaiserklamm

Politischer Bezirk/district :

Kufstein

Gesamtfläche Region/total surface area:

353,9 km²

Einwohner/inhabitants:

rd. 27.400

Gästebetten/guest beds:

rd. 8.000

Bahnhöfe/train stations:

Brixlegg, Münster/Wiesing, Rattenberg, Kundl (Regionalzüge), Jenbach & Wörgl (Hauptbahnhöfe) – je 10 km

Flughäfen/airports:

Innsbruck (50 km), Salzburg (135 km), München (150 km)

Nachbarregionen/neighbouring regions:

Wildschönau (südöstlich),
Wörgl-Angerberg-Mariastein (nordöstlich),
Zillertal (südwestlich), Achensee (nordwestlich)

Der Blickfang der Ausstellung ist der rund 200 Jahre alte Spurnagelhunt, aus den Stollen des Gratspitz.



Der Geschichte des Bergbaus auf der Spur



Ob auf einer Wanderung oder direkt im Museum: Im Alpbachtal können sich kleine und große Forscher auf die Pfade des Bergbaus begeben. Wie spannend diese Reise in längst vergangene Tage sein kann, das erfährt man auf einer Wanderung zum Gratspitz und vertieft anschließend sein Wissen im Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum in Brixlegg.

Investigating mining history in the Alpbachtal Seenland

Mining heritage is visible on a hike and can be viewed in a museum: budding geologists can discover the history of the old mining times in the Tyrol on a tour to the Gratspitz. The Mining and Metallurgy Museum in Brixlegg is home to many interesting mining tools and objects.

Das Alpbachtal hatte immer schon eine besondere Bedeutung in der Geschichte des Bergbaus. Die ältesten Funde belegen die Bergbautradition schon Jahrtausende vor Christi Geburt. Heute noch kann man viele alte, aufgelassene Stollen finden. Wer auf den Gratspitz wandert, der kann sich selbst ein Bild von dem faszinierenden Farbenspiel machen, das die Halden und Rinnen unterhalb der Stolleneingänge bietet. In der Nordflanke des Gratspitz wurden über 30 Stolleneingänge nachgewiesen. Der Berg ist durchzogen von Höhlen und gewundenen Gängen, in denen man einst Erze, Silber und Kupfer abbaute. Sogar nach Gold wurde zwischen 1465 und 1760 geschürft. Kaum ein Bergwanderer kann heute der Versuchung widerstehen, einen der vielen bunten Steine in den Rucksack zu packen, die hier weit verstreut am Boden liegen. Wer mehr über den Bergbau der Region erfahren will, der sollte das Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum in Brixlegg besuchen.

The Alpbachtal played an important role in mining history. The oldest artefacts document mining traditions leading back to the millennia before the birth of Christ. To this day one can still find many old shafts leading to now defunct mines. On a hike to the Gratspitz one passes slag heaps and furrows below the former mines full of colourful rock. Along the Gratspitz' North Slope there are no fewer than 30 shaft entrances. Many caves and winding tunnels where miners used to search for ore, silver and copper criss-cross through the mountains interior. Between 1465 and 1760 miners even mined gold. Hardly anyone can resist the temptation to pack one of the colourful rocks lying all around into ones backpack. The Mining and Metallurgy Museum in Brixlegg gives visitors the opportunity to view illustrated information, displays of pictures and paintings and mining artefacts all relating to the proud heritage of mining in the Tyrol. »



Für kleine und große Forscher

Auf 400 Quadratmeter Schaufläche werden unzählige Fundstücke präsentiert. Manche davon sind über 6.000 Jahre alt. Und es werden von Jahr zu Jahr immer mehr. Denn der Museumverein „Bergbau-Aktiv“ bleibt nicht untätig, um seine Sammlung ständig zu erweitern. Der Blickfang der Ausstellung ist sicherlich der rund 200 Jahre alte Spurnagelhunt. Der kastenförmige Förderwagen wurde unter schwierigsten Bedingungen aus den Stollen des Gratspitz geborgen und aufwändig konserviert. Einst diente der Laufkarren dazu, das Gestein aus dem Berg zu fördern. Welche Mineralien und Gesteine diese Wagen einst zu Tage brachten, das zeigt die „Bitterlich-Sammlung“ im Museum. Dr. Wolfram Bitterlich war ein Forscher, der an der Universität Innsbruck lehrte. Seine Sammlung ist die zweitgrößte Mineraliensammlung in Österreich.

For budding explorers of all age groups

Numerous artefacts are displayed in an over 400m² large exhibition area. Some of the exhibits are over 6.000 years old. Every year new items are added to the collection. The „Bergbau-Aktiv“ museum association diligently acquire new objects. The exhibitions highlight is no doubt the approx. 200 year old guide pin mine cart. A worthwhile tremendous effort was required to retrieve the large, rectangular mine cart from one of the mines on the Gratspitz. The cart was then laboriously restored. In mining days the cart was used to haul rock from the depths. Which minerals and rock these mine trolleys retrieved in those days are can be seen in the „Bitterlich-collection“ at the museum. Dr. Wolfram Bitterlich was an explorer who lectured at Innsbruck University. His collection is the second largest minerals collection in Austria.

Auf den Pfaden der Vergangenheit

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung sind Funde, die auf eine lange Entwicklungsgeschichte des Montanwesens in Tirol hinweisen. Die Funde belegen den komplexen Zusammenhang von Besiedlung, Bergbau und Verhüttung, die über Jahrtausende stattgefunden haben. Einen besonderen Platz hat im Museumshaus auch der berühmte Brixlegger Bergsteiger und Forscher Hias Rebitsch. Seine Expeditionen in abgelegene Regionen des Himalaya-Gebirges und in die Atacama-Wüste in Argentinien sind inzwischen legendär.

Das Museum hat vom 01.06. - 30.09. immer Mo, Mi, Fr & Sa von 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet. Mehr unter www.tiroler-bergbau.at

Delving into the past

Other exhibition highlights are artefacts indicating a long standing metallurgy tradition in the Tyrol. The objects back up the complex correlation over the past millennia of settlements with mining and metallurgy. A special place in the museum is dedicated to the well-known mountaineer and discoverer from Brixlegg Hias Rebitsch. His legendary expeditions took him to remote regions in the Himalayas and in the Atacama Desert in Argentina.



Schauimkerei Fellner - dem großen Summen auf der Spur

Wer Rosi Fellner auf ihrem Bauernhof in Breitenbach besucht, der bekommt die einmalige Gelegenheit bei einer Führung die Welt der Bienen zu erleben. Die Imkerin aus Leidenschaft besitzt eine ganze Heerschar an fleißigen Helferinnen, die ihr surrend bei ihren selbstgemachten Bioprodukten zur Hand gehen. Von Kerzen, Lippenbalsam, Salben bis hin zu leckerem Honig stellt Rosi Fellner eine ganze Palette an wertvollen Bienen-Produkten her. Der Besuch in der Schauimkerei wird zum Erlebnis für Groß und Klein. Nach dem wissenswerten Ausflug in die Welt der Bienen dürfen Besucher selbstgemachte Honigbrote verkosten. Immer Dienstagnachmittags von Juni bis August werden die Führungen angeboten.

Apiculture Fellner - tracking down the big buzzing noise

A visit at Rosi Fellner's farm presents a unique opportunity to join a guided tour of the world of bees. The dedicated beekeeper takes care of an entire swarm of busy bees, who hover about her buzzing while she makes her organic goods. Candles, lip balms, creams and delectably sweet honey are some of the precious bee products Rosi Fellner makes. Children and adults are mesmerised when they see the industrious bees up close in the beehive. Following the tour Rosi passes bread with honey around for everybody to try. Tours take place on Tuesday afternoons from June to August.



Glaskugelblasen selbst ausprobieren

Glasmachen wie vor 500 Jahren, das können Besucher der Glasbläserei Kisslinger erleben. Die traditionelle Glasmacherkunst kommt bei Familien richtig gut an, denn Kinder wie Erwachsene können sich im Glasblasen üben und ein selbstgemachtes Souvenir gestalten. Im Denkmalgeschützten Haus steht der einzige Glasofen der Stadt, der mitten im Geschäft zur beeindruckenden Schauwerkstatt wird. Unter fachmännischer Anleitung formen Besucher aus dem rot glühenden Klumpen Glas herrliche Kugeln. Das Glasblasen wird von Mai bis Oktober immer montags und freitags Nachmittag angeboten.

Try your hand at an age old craft

Visitors to Glasbläserei Kisslinger can work with glass as has been tradition for 500 years. The craft of traditional glass making appeals particularly to families; parents and children can make an attempt at glass blowing and take home their creation as a souvenir. The town's only glass furnace can be found in a listed building; the heart of the shop becomes an exhibition workshop. Under expert guidance visitors can transform red hot lumps of molten glass into beautiful glass baubles. From May - October glass blowing is possible Monday through Friday.



Käserei Reith im Alpbachtal - Tradition die auf der Zunge zergeht

Ob weich oder hart, ob mild oder pikant – die Käserei Reith im Alpbachtal zaubert aus der Milch der Almkühe Käsespezialitäten nach kunstvoller Tradition und von höchster Qualität. Käse aller Art – von Bergkäse über Tilsiter, Emmentaler bis hin zum Bärlauchkäse und dem originellen, kompakten Rundlaib, dem „Alpbach-Taler“ reicht die Auswahl der Käserei Reith im Alpbachtal. Als besondere Spezialität für Figurbewusste ist der Bierkäse bekannt. Der zarte Schnittkäse hat nur acht Prozent Fett und eignet sich besonders für die herzhaften „Kasspatzln“. Besucher können die schmackhaften Produkte vor Ort im Bauerland erwerben.

Reith im Alpbachtal dairy – melt in the mouth tradition

Soft or firm, mild or savoury – the dairy in Reith im Alpbachtal conjures up a variety of top quality, traditionally produced, delicious cheese specialities made from the milk of Alpine cows. Cheese made with silage free milk, just to name a few are for instance Bergkäse and Tilsiter, Emmentaler and cheese flavoured with wild garlic and the original „Alpbach-Taler“. The low fat (8% fat) Alpbachtaler Bierkäse is another speciality and is used for dishes such as Kasspatzln. These tasty dairy foods can be bought in the dairy shop.



Geschichte für Kinder - Natur kann so viel Spaß machen

Für Kinder und Jugendliche hat das Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach viele Überraschungen zu bieten. Spielerisch erkunden sie den Wald und mutieren im „schiefen Holzhaus“ zu Riesen und Zwergen. Mitten im Museum liegt das große Waldstück, in dem sich Kinder so richtig austoben können. Holzspiele, ein Wald-Auto und ein klingendes Holzxylophon laden zum Spielen ein. Wer kann, der räumt auf der Waldkegelbahn gleich „alle Neune“ ab. Ein Holzhaus kann man nach Belieben ab- und aufbauen. Ein Riesenspaß für Groß und Klein. Das Museum hat täglich im Sommer von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. www.museum-tb.at

History lessons for children – nature is full of fun

The Museum of Tyrolean Farmhouses in Kramsach has plenty of surprises for children and youths. They can discover the forest in a playful way and become giants and dwarfs in the „crooked wooden house“. Children love playing in the large wooded area which lies at the centre of the open air museum. The wooden toys, a forest car and a wood xylophone are some of the highlights. Test your balance on the taut slackline, prove your skills in the woodland bowling alley or assemble a wooden house – guaranteed fun for all age groups. www.museum-tb.at



Immer der Sonne entgegen - Sonnenaufgangswanderungen

Ob geführt oder auf eigene Faust - die Sonnenaufgangswanderungen im Alpbachtal Seenland sind etwas Einzigartiges. Durch die Lage der Region in den Kitzbüheler Alpen reicht der Blick bis weit über die tiefen Täler und beeindruckenden Bergkulissen. Schon bei Tag sind das Wiedersbergerhorn und der Gratspitz zwei jener Berge, die Urlauber erleben müssen. Hier erhält man atemberaubende 360 Grad Panoramablicke. In den frühen Morgenstunden bieten die zwei Aussichtsberge ein außergewöhnliches Farbspiel. Nach dem Naturspektakel genießen Wanderer ein herzhaftes Bergfrühstück in einer der Berghütten. Termine und Preise auf www.alpbachtal.at/sonnenaufgang.

Hiking towards the sun – sunrise hikes: Whether on a guided hike or on your own – a sun rise hike in the Alpbachtal Seenland is an exceptional experience. From the regions location in the Kitzbühel Alps the views sweep over the low valleys and impressive mountain peaks. The Wiedersbergerhorn and the Gratspitz are two of the peaks that should not be missed in daytime. Standing on top of these two mountains hikers are treated to captivatingly beautiful 360° panorama views over the Tyrolean mountain landscape. In the small hours of the morning the two peaks offer a remarkable array of colours painted by the sun's rays on the surrounding mountain ranges. After this colourful show of nature a hearty breakfast awaits hikers at one of the mountain huts. Timetables for the lifts and prices on www.alpbachtal.at/sonnenaufgang.



Wasserspaß: Familienrafting, Schlauchreiten und Indianerboot fahren

Seit über 50 Jahren gehören die buntbemalten LKW-Schläuche zur Ache, wie die Kirche ins Dorf. In Kramsach wurde das Schlauchreiten auf der Ache erfunden. Mit dem „King of Schlauchriding“ Oswald Stock heißt es für alle Wasserraten: Auf die Schläuche, fertig, los! Mit den aufgeblasenen LKW-Schläuchen schwimmt man die Brandenberger Ache entlang. Spaß pur! Wer gemeinsam den Fluss in einem Schlauchboot bewältigen möchte, der kann sich im Familien-Rafting beweisen. Im Team paddelt man den Inn hinab. Die Schnupper- und Einsteigertour ist für die ganze Familie geeignet.

Auszeit und Ruhe bietet die idyllische Indianerbootsfahrt auf den Inn. Im Canadier begibt man sich auf die Spuren des Bibers. Diese und viele weitere Touren können bei Sport Ossi unter +43(664) 2330321 oder +43(5337) 63300, www.sport-ossi.at gebucht werden.

Enjoying the waters: family rafting, tube riding and canoeing

For over 50 years the colourfully painted tubes bobbing about in the waters are as much a fixture as the church is to the village. Tube riding was invented in Kramsach. The „King of tube riding“ Oswald Stock beckons to water lovers: on your tube, get set, go! Aided by inflated lorry tyre inner tubes you swim down the Brandenberg River. Fun, action and pure nature included.

Paddling in a rubber raft as a team is great fun. The initiation or beginner's tours are ideal for the entire family and together one rows along the Inn River.

A more gentle and idyllic way to travel along the Inn is aboard a canoe. Sitting in a Canadian canoe one floats along the water looking for traces of beavers. These tours and many others can be booked at Sport Ossi: tel. +43(664) 2330321 or +43(5337) 63300, or visit: www.sport-ossi.at



Flachländer im Gebirge – Süße Versuchungen in Alpbach

Die beiden Niederländer Markus und Debby van der Veen haben vor drei Jahren ihren Urlaubsaufenthalt in Alpbach verlängert und sind mit Sack und Pack in das Alpendorf gezogen. Seit kurzem machen die beiden nun wieder das, was sie am besten können: Gäste mit allerlei leckeren Sachen verwöhnen. Ihr geschmackvoll eingerichtetes Geschäft und Kaffeehaus, das sich neben dem Hotel Post befindet, bietet Platz für 30 Gäste. Kaffee, heimisches Bier und Tiroler Schnaps kann man in gemütlicher Atmosphäre genießen. Eine Besonderheit des Ladens ist die große Vielfalt an besonderen Nüssen. Ob im Schokomantel, mit Salz oder ganz pur – die Auswahl ist riesig. Als Souvenir für die Lieben zu Hause bietet der Spezialitätenladen von Dekor bis hin zu getrockneten Beeren und Schreibwaren sehr vieles an. Für die heißen Tage gibt es Badetücher, Bälle zum Spielen am See oder man lässt sich das selbstgemachte Eis, das von der Konditorei Freudenschuss stammt, schmecken. Kontakt: Flachländer Alpbach, Alpbach 701, 6233 Alpbach, Tel.: +43 650 2316601. Öffnungszeiten: 19.04.17 - 03.06.17, Do - Fr | 08:00 - 12:00 & 14:30 - 18:00, Sa | 10:00 - 18:00, 04.06.17 - 15.10.17 Mo - Di, Do - Sa | 08:00 - 18:00

Flachländer (lowlanders) in the Alps Sweet temptations in Alpbach

Three years ago Markus und Debby van der Veen decided to extend their Alpbach holiday and move with stock and barrel from the Netherlands to the small mountain village. Recently, Markus and Debby starting doing what they do best: treat their guests to an array of delicious things. Their shop and café next to the Hotel zur Post is tastefully decorated and can seat 30 people. They serve coffee, local beer and Tyrolean schnapps in a cosy atmosphere, but their speciality is nuts. Chocolate coated, salted or simply natural – the choice is huge. For those looking for a souvenir for the loved ones back home the speciality shop also stocks decorative items, dried fruit or stationary and lots more. For hot Summer days they have bathing towels, beach balls or one can treat oneself to delicious locally made ice cream sourced from Konditorei Freudenschuss. Contact: Flachländer Alpbach, Alpbach 701, 6233 Alpbach, Tel.: +43 650 2316601. Opening times:



Neue Genusswelt in Rattenberg Köstlichkeiten aus der Region

Wer für die Lieben zu Hause leckere „Tiroler Schmankerl“ mitnehmen will, Verpflegung für die Rückreise benötigt oder seinen Rucksack für die anstehende Wanderung füllen möchte, der findet in der Genusswelt Rattenberg die perfekte Auswahl. Das neue Geschäft befindet sich in einer tollen Felsgrotte am Eingang von Rattenberg (P West). Angeboten werden über 120 kulinarische Köstlichkeiten aus der Region Alpbachtal Seenland und aus Österreich. Spezialitäten wie Wildschinken, Schnaps und Edelbrände, Marmeladen, Speck und selbstgemachtes Bauernbrot, das jeden Tag frisch gebacken wird, sind erhältlich.

New world of taste – Genusswelt in Rattenberg: Culinary specialties from the region. Bring back something typically Tyrolean for friends and family or get ready for a hike by stocking your backpack with traditional goodies. the Genusswelt in Rattenberg has the perfect choice. The new shop is housed inside a grotto hewn inside the vertical rock face at the beginning of the Rattenberg (P west) town. Buyers can choose from over 120 culinary specialities from the Alpbachtal Seenland region and Austria. Specialities such as venison ham, schnapps and fine brandies, jams and speck (bacon) traditionally cured according to age old farmer's recipes. Every day one can buy homemade farmers bread.



Skulpturenpark Kramsach

An der Brandenberger Ache, nahe der Basilika Mariathal, hat der Kramsacher Künstler Alois Schild ein beeindruckendes „Gesamtkunstwerk“ geschaffen. Der Skulpturenpark ist ein außergewöhnlicher Ausstellungsort im Freien. Auf dem 8.000 Quadratmeter großen Areal wirken die Großplastiken des Gironcoli-Schülers wie sonderbare Wesen inmitten der unberührten Natur. Die Verbindung von Natur und Kunst ist hier einzigartig und für Besucher zu allen Jahreszeiten frei zugänglich. Freuen Sie sich auf eine inspirierende Symbiose von Kunst und Natur, die am Ufer der Brandenberger Ache geboten wird.

Sculpture Park Kramsach

The artist Alois Schild has created a unique "complete artwork" example along the Brandenberg stream near the Mariathal basilica. The sculpture park is an outdoor exhibition much admired by art lovers. Spread over 8.000m² the Gironcoli pupils large-scale sculptures appear like strange, otherworldly beings poised in nature. The setting is remarkable and visits are free of charge. The park is open to visitors all year round. Temporary exhibitions and concerts are also held in this interesting location. Look forward to a symbiosis of art and nature along the shores of the Brandenberg stream.



Melchermus in Alpbach

Wer kulinarisch in die alte Zeit der Bauern eintauchen will, der sollte unbedingt ein „Melchermus“ kosten. Das klassisch bäuerliche Gericht stand vor allem auf dem Speiseplan der Knechte. Die einfachen Zutaten sind Butter, Mehl, Milch und Salz. Klingt simpel, ist es auch. Aber das Melchermus ist trotz seiner Einfachheit eine wahre Spezialität. Traditionell wird das Melchermus in der Eisenpfanne über dem offenen Feuer oder dem Herd zubereitet. Heutzutage ist die traditionelle Bauernkost fast gänzlich von den Speiseplänen verschwunden. In der Zirmalm in Inneralpbach kann man das leckere Melchermus noch verkosten (immer sonntags abends).

Melchermus in Alpbach – like in the good old days

An ideal way to immerse oneself in local customs and traditions is via culinary specialities. A popular dish within the farming community particularly for the farm hands was „Melchermus“. This typical farm fare was ideal for those who had to do hard physical work on the farm and on the fields. The ingredients are basic: butter, flour, milk and salt. Sounds simple and it is. Despite having only these few basic ingredients Melchermus is a veritable speciality. The traditional preparation method is to cook the Melchermus in an iron pan over an open fire or on a hearth. Nowadays Melchermus is rarely prepared anymore. Only seldom can one find this dish on a menu. An exception is the Zirmalm in Inneralpbach, where every guest is treated to a taster (always on Sunday evening).



Zum „Parley“ geht's in die Bieraterie

In einem uralten Bauernhof mitten in Kramsach tauchen Bierliebhaber in die internationalen Gewässer feinsten Gerstensaftes ein. Monika Atzl-Klingler hat in dem Hof die „Bieraterie“ eröffnet, in der Landratten und Weltenbummler auf den Geschmack von außergewöhnlichen Biersorten kommen.

Ideal conditions for a „parley“ at the Bieraterie

A quaint old farm in Kramsach is where beer lovers can treat themselves to some of the finest international beers. Monika Atzl-Klingler opened the „Bieraterie“ in the old building where landlubbers and globetrotters can develop a taste for unusual beers.

Man fühlt sich gleich willkommen an Bord der Bieraterie, wenn Monika Atzl-Klingler ihre Kunden herein bittet. In einer kleinen Stube mit niedriger Decke und gemütlichem Kachelofen hat sich die junge Frau einen Ort geschaffen, in dem sich alles rund ums Bier dreht. Der alte Bauernhof, der sonst leer stehen würde, gehörte ihrer Urgroßmutter. Nun befindet sich hier ein ungewöhnlicher Craft-Bier-Shop. Auf der Bieraterie weht keine Totenkopffähne und man sollte sich hier auch keinen hinter die Augenklappe kippen. Denn dafür sind die Schätze an Bord viel zu kostbar. „Bier hat mich immer schon interessiert. Irgendwann habe ich festgestellt, dass es unglaublich viele Sorten gibt, die ich alle entdecken wollte“, sagt Monika Atzl-Klingler. Im Laufe der Zeit machte sie die Ausbildung zum Bier-Sommeliér und meldete das Gewerbe an, um ihr Hobby weiter zu vertiefen.

One immediately feels at ease in Monika Atzl-Klingler's Bieraterie. The small old parlour with its low ceiling and cosy tiled stove is where the young woman has created a haven where everything revolves around beer. The old uninhabited farm belonged to her great grandmother. The building now houses an unusual craft-beer shop. On board are various treasures even if there is no „Jolly Roger“ flying. „Beer has always fascinated me. At some point I realised that there are so many types of beer and I wanted to try them all“, says Monika Atzl-Klingler. To improve her understanding of beer brewing she became a qualified beer sommelier and registered her Bieraterie as a business. Monika Atzl-Klingler is a full-time primary school teacher so the Bieraterie is open to customers on Friday evenings and Saturday mornings only. »



30 verschiedene Biersorten werden angeboten. Eine Besonderheit ist das tiefgold gefärbte Pale Ale mit seiner feinen Mango-Papaya Note.



In dem alten Bauernhaus ihrer Großmutter hat Monika Atzl-Klingler einen Ort geschaffen, der Bierliebhaber magisch anzieht.

Denn hauptberuflich ist die Bierliebhaberin Volksschullehrerin, weshalb die Bieraterie für Laufkundschaft auch nur Freitag abends und samstagsvormittags geöffnet hat.

Klar Schiff machen im Craft-Bier-Shop

Pale Ale, Porter, Weizenbier und vieles mehr: Die farbenfrohen Etiketten tragen klingende Namen und kunstvolle Embleme. Und darunter findet man wahre Raritäten, wie das Waldbier aus Obertrum, das zum Beispiel mit Wacholderbeeren oder Fichtenharz eingebraut wurde.

Über 30 verschiedene Biersorten werden angeboten. „Ich versuche immer etwas Neues zu finden“, erzählt Monika, während sie eines der Biere aus dem Regal nimmt und es öffnet. Es ist ein Pale Ale mit einer feinen Mango-Papaya Note, das tiefgold gefärbt ist. Wenn sie über die verschiedenen Biersorten zu erzählen beginnt, eröffnet sich einem eine völlig neue Welt. So passt beispielsweise das Smoked Porter hervorragend zu geräucherten Speisen. Und aus dunklem Bier lässt sich ein leckeres Bieramisu zubereiten. Eine Besonderheit sind die kleinen schwarzen Fläschchen, in denen sich holzfassgereiftes Bier befindet. „Dieses Bier lagert ein halbes Jahr in einem Bourbon-Fass. Dadurch erhält es den Geschmack und den besonderen Duft von Whisky.“

Alle Biere stammen von kleinen Craft-Bier-Brauereien, die Monika Atzl-Klingler zum Beispiel aus Schwoich, am Chiemsee oder aus Salzburg bezieht. „Craft-Bier bedeutet nichts anderes, als handgebrautes und nicht industriell gefertigtes Bier“, erzählt sie. Die kleinen Brauereien seien experimentierfreudiger und können daher verschiedene Geschmacksrichtungen testen und anbieten. Ähnlich wie beim Wein gibt es für die unterschiedlichen Biere die unterschiedlichen Gläser, die man auch in der Bieraterie kaufen kann. Wer in mannigfaltige Geschmackswelten eintauchen will, dem werden auch Bierverkostungen angeboten. Ein Erlebnis für Gaumen und Geschmack, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Clear the decks at the craft-beer shop

Pale ale, porter, Weizenbier and more: the colourful beer bottle labels reveal eloquent names and artistic designs. Discover rarities such as the Waldbier from Obertrum that is brewed with juniper berries or pine resin.

The Bieraterie stocks over 30 different beers. „I always try to find new beers“, Monika says, while taking a bottle of beer from the shelf and opening it. She has opened a pale ale of deep-golden colour with a subtle mango-papaya note. When she starts talking about the various beers a new world unfolds. The Smoked Porter for instance is a perfect accompaniment for smoked foods. Dark beers are an ideal ingredient for a delicious Bieramisu. The small black bottles contain a speciality beer which has matured in wooden barrels. „This beer is stored in a bourbon barrel giving the brew a special flavour and whisky note.“

All the beers come from small craft-beer breweries, which Monika Atzl-Klingler has discovered in Schwoich, on Lake Chiem or in Salzburg. „Craft beers are hand brewed in small instead of large-scale corporate breweries“, she describes. The small breweries are happy to experiment and test stray from brewing to style completely. That is what makes their craft brewed beers so interesting. As is the case with wines different beers require appropriate glasses. They can also be bought at the Bieraterie. Discover the many worlds of flavours during a beer tasting event. An absolute pleasure for the palate, not to be missed.

Bieraterie: Monika Atzl-Klingler
 Fachental 19, 6233 Kramsach
 Telefon: +43 664 3529503, info@bieraterie.com, www.bieraterie.com

Öffnungszeiten/ Opening hours:
 Freitag: 17:00 - 18:00 Uhr / Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr
 Friday: 5:00 - 6:00 p.m. / Saturday: 10:00 a.m. - 12:00 p.m.





Festspiele der Vielfalt im ländlichen Ambiente



Der Verein „Freunde Zeitgenössischer Kunst“ blickt auf 25 Jahre Kultur- und Kunstvermittlungsarbeit zurück. Mit zwei „Best-of-Ausstellungen“ und dem interkulturellen Karibufest wird das Jubiläum im Kunstforum „Troadkastn“ in Kramsach gefeiert.

A festival of diversity in a rural setting

The „Freunde Zeitgenössischer Kunst“ association look back on 25 years of art and art mediation work. Two „best-of-exhibitions“ and the intercultural Karibu fête will form part of the programme of events which will be celebrated at the Kunstforum „Troadkastn“ in Kramsach.

Der Name Alois Schild dürfte heute vielen ein Begriff sein, wenn sie auf der Autobahn am gelben Inntalengel vorbeikommen. Die Monumentalskulptur, die ohne Kopf und mit Flugzeug am Rücken auf dem Klärwerk in Radfeld steht, polarisierte einst wie kaum ein Kunstwerk zuvor. Heute ist der kopflose Engel zum inoffiziellen „Wahrzeichen“ der Inntalautobahn geworden. Schilds Werke liefern Denkanstöße und laut Künstler sollen sie alles andere als leicht konsumierbar sein. Längst genießt der unbequeme Vordenker internationale Anerkennung. Vor zwei Jahren sorgte er auf der Biennale von Venedig für viel Aufmerksamkeit, indem er gesellschaftskritisch das Thema Flucht und Vertreibung in seiner Rauminstallation aufgriff. „Künstler müssen sich die Freiheit bewahren, um einen kritischen und visionären Blick auf die Gesellschaft werfen zu können. Das ist unser Auftrag“, so Alois Schild. Selbst wenn sich einem das Bild des Einzelkämpfers aufdrängt - rund um den Künstler hat sich längst eine rege Kunstszene entwickelt. Als künstlerischer Leiter des Vereins „Freunde der Zeitgenössischen Kunst“ bewegt Schild gemeinsam mit dem Obmann Martin Seiwald und rund 200 Mitgliedern Außergewöhnliches. In den Kunstfreunden Kramsach hat sich eine Community gefunden, die Dank der Mithilfe eines ganzen Netzwerkes aus Unterstützern und Sponsoren aus dem privaten Bereich sowie jahrzehntelang aufgebauter Kontakte, die Kunstszene im ländlichen Raum ermöglichen. Anders wären Ausstellungen mit Werken von Bruno Gironcoli, Franz West und Erwin Wurm in Kramsach nicht möglich gewesen. Über 200 Ausstellungen, gesellschaftskritische Interventionen

The name Alois Schild may be known to many, particularly those who drive past the yellow „Inntalengel“ (Inn Valley Angel) next to the Inn Valley motorway. The headless monumental sculpture with an aeroplane on its back is located at a local sewage plant in Radfeld and at the time its installation polarised like no other object. Today the headless angel is considered an unofficial motorway „landmark“. Schild's installations are thought-provoking and the artist himself sees them as anything but easily consumable. The progressive thinker has long since gained international recognition. Two years ago at the Biennale in Venice he attracted a great deal of attention for his interpretation of the theme flight and expulsion and the social criticism his installations embodied. „Artists must retain the freedom to critically express their views and share their visions with society. That is our mandate“, Alois Schild explains. Even if he comes across as a lone fighter, he has a lively art scene that rallies around him. He is the „Freunde der Zeitgenössischen Kunst“ associations art director and together with chairman Martin Seiwald and 200 members they arrange exceptional events. The Kunstfreunde in Kramsach are a community that thanks to the aid of an extensive network of private supporters and sponsors and decades of establishing contacts has enabled this art scene to flourish in its rural setting. If it weren't for this fact exhibitions with work by known artists such as Bruno Gironcoli, Franz West and Erwin Wurm would not have been possible. Over 200 exhibitions, interventions exemplifying social criticism and intercultural celebrations over the past 25 years have »



Alois Schild's Kunstwerke kann man auch auf einem Spaziergang durch den Skulpturenpark betrachten. Die Freilichtausstellung befindet sich neben der Brandenberger Ache in Mariatal.

und interkulturelle Feste haben in den letzten 25 Jahren einen internationalen Künftlerausaustausch vorangetrieben. Der Verein versteht Kunst jedoch nicht als starren Ausstellungsbetrieb, sondern als lebendigen, inspirierenden Begegnungsraum.

25 Positionen aus 25 Jahren

Den idealen Ort dafür hat man im Kunstforum „Troackastn“ dafür geschaffen. Es ist das 300 Jahre alte Elternhaus Schilds, das für Ausstellungen und Feste als Begegnungsort dient. Im Jubiläumsjahr wird eine Werkschau aus den letzten 200 Ausstellungen gezeigt. Dabei treffen die unterschiedlichsten Ansätze, Materialien und Arbeitsweisen von internationalen und heimischen Künstlern aufeinander. Bis 6. April ist der erste Teil der

promoted an exchange amongst international artists. The association sees art not merely as an inflexible show of art objects, but as a vibrant and inspirational meeting place.

25 objects from 25 years

The „Troackastn“ is the ideal venue for the Kunstforum. Schilds 300 year old family home serves as a space for exhibitions and celebrations. The jubilee year will show works from the last 200 exhibitions. An array of approaches, materials and artistic working methods from international and local artists will come together. The first part of the exhibition „25 objects from 25 years“ will be on show until 6th April. At the end of November a further 25 selected artworks will be put on show. This parti-

Schau „25 Positionen aus 25 Jahren“ zu sehen. Ende November werden erneut 25 ausgewählte Kunstwerke gezeigt. Die Besonderheit liegt in der ungewöhnlich vielfältigen Replik, die man hier zu sehen bekommt. Von Willi Bernhard, den Steinkünstlern Stephan und Walter Einberger bis Wladimir Schengelaja und Christophe Doucet reicht das ausgewählte Potpourri im „Troackastn“. Bunt und kulturell vielfältig wird auch das Karibufest werden, das unter dem Motto „Festspiele der Vielfalt“ heuer sein 10. Jubiläum feiert. Am 27. Mai ab 16:00 Uhr steht ein internationaler Reigen aus Musik, Performance und Kulinarik am Programm, das im letzten Jahr Menschen aus über 20 Nationen zusammenführte. Der Erlös aus freiwilligen Spenden wird für Hilfsprojekte verwendet.

cular exhibition excels in the exceptional magnitude of replica on show. Willi Bernhard, the stone artists Stephan and Walter Einberger, Wladimir Schengelaja and Christophe Doucet will honour the Troackastn with a potpourri of their works. The theme at the annual Karibu fête which this year is celebrating its 10-year jubilee is „Festival of Diversity“. On 27th May as from 4:00 p.m. a programme of events will cover international music as well as performances and culinary highlights from all over the world. Last year people from over 20 nations came together to enjoy the programme and the social interaction. The proceeds from voluntary donations go to various aid projects. ■



Veranstaltungshighlights Sommer 2017

19.05. – 21.05.2017 MITTELALTERSPEKTAKEL ZU RATTENBERG

Mittelalterlicher Einzug in die Stadt, Mittelaltermarkt, Schwertkämpfe, Feuerspektakel, mittelalterliche Musik und Köstlichkeiten sowie ein Kinderprogramm erwarten Sie in der kleinsten historischen Stadt Österreichs. Fr ab 19:00 Uhr Konzert, Feuershow und Fackeleinzug
Sa ab 14:00 Uhr & So ab 11:00 Uhr: Einzug, Schaukämpfe, Mittelaltermarkt, Musik, Spieleparcours und vieles mehr.

02.06. – 04.06.2017 PFINGSTFEST BREITENBACH

Freitag ab 18:00 Uhr „Die ORF Musiktruch'n“ u.a. mit der BMK Kundl, ab 21:00 Uhr „Die fetzig'n Zillertaler“
Samstag ab 08:00 Uhr Beginn Stocksportturnier, ab 13:00 Uhr Beginn int. Fußballturnier, ab 17:00 Uhr Unterhaltung mit „Unterland Power“, ab 21:00 Uhr Cooler Sound mit „Männer der Berge“
Sonntag ab 10:00 Uhr Frühschoppen mit der BMK Breitenbach, ab 14:00 Uhr „Harthausener Musi“, ab 19:00 Uhr Festausklang mit der Gruppe „Tirol Sound“

06.06.2017 FREIFAHRT IN DIE BERGE & FAMILIENERLEBNISTAG

Kostenlos mit der Reitherkogelbahn in Reith zum Familienerlebnistag im Juppi Zauberwald von 10:30 – 15:30 Uhr (Ersatztermin bei Regen 16.06.2017)

29.06. – 01.07.2017 ALMROSENTAGE

Erleben Sie die Naturschönheiten im Alpbachtal.
Do 29.06. Sonnenaufgangswanderung zum Wiedersbergerhorn
Fr 30.06. geführte Wanderung um das Wiedersbergerhorn, anschließend Almrosenfest am Wiedersbergerhorn mit Live Musik, kulinarischen Köstlichkeiten u.v.m.; Ermäßigte Preise bei den Berg- und Talfahrten der Wiedersbergerhornbahn.
Sa 01.07. Bike & Hike E-Bike Tour in Inneralpbach

30.06. – 01.07.2017 ALPBACHER DORFFEST

Fr ab 19:00 Uhr Festauffakt mit Platzkonzert und Grillabend
Sa ab 14:00 Uhr Festeinzug und Konzert der Musikkapellen, großes Kinderprogramm, verschiedene Gaudi Wettkämpfe; ab 20:00 Uhr Musikabend am Festplatz mit kulinarischen Leckerbissen;
Sonntag ab 10:00 Uhr Frühschoppen

30.06. – 05.08.2017 SCHLOSSBERGSPIELE IN RATTENBERG

„Die Kluienschädel-Saga“ Uraufführung von Manfred Schild. Satirische Komödie – heiterer Schwank über menschliche Schwankungen. 21 Aufführungen, Info + Tickethotline Tel. +43 5337 93570 oder Tel. +43 5337 93571

29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09.2017

SONNENAUFANGSWANDERUNG zum Wiedersbergerhorn
Auffahrt mit der Wiedersbergerhornbahn in der Morgendämmerung und den Sonnenaufgang bei der Wanderung zum Gipfel Wiedersbergerhorn auf 2.127m (Wanderzeit ca. 45 min.) erleben!
Kosten: € 10,00 bei Anmeldung bis zum Vortag in allen Infobüros; € 15,00 an der Morgenkasse. Bei Schlechtwetter wird die Auffahrt abgesagt!
Für weitere Infos siehe aktuelles Wochenprogramm.

06.07. – 08.07.2017 ROLLING OLDIES – ÖSTERREICHS SCHÖNSTE OLDIEFETE IN REITH IM ALPBACHTAL

Ein Musikfestival der 50er, 60er und 70er Jahre. Drei Tage - Livebands - unzählige Oldtimer - Petticoatwettbewerb und Wurlitzerparty; info@kirchenwirt-tirol.at

10.07. – 28.08.2017 ALPBACHTALER STRAWANZERNACHT

Immer montags von 18:00 – 22:00 Uhr verwandelt sich das Dorfzentrum von Reith i. A. in eine Genuss- und Flaniermeile. Musikalische Unterhaltung, regionale Schmankerl, tolles Kinderprogramm, u.v.m. erwarten Sie. Eintritt frei!

15.07. – 16.07.2017 kitzalp24 –

24 STUNDEN WANDERUNG ALPBACHTAL/WILDSCHÖNAU
24 Stunden - 50 Kilometer - 3000 Höhenmeter; Gemeinsam mit einem Team erfahrener Bergführer und Bergretter wird bei dieser einzigartigen Expedition 24 Stunden über die Berggipfel des Alpbachtals & der Wildschönau gewandert. Start 09:00 Uhr Schatzbergbahn in Auffach. Genaue Infos und Anmeldung unter: www.kitzalp24.at

16.07.2017 BEZIRKSMUSIKFEST IN RATTENBERG

Beginn des Festtages um 11:00 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert verschiedener Bundesmusikkapellen vor dem Brauhaus Rattenberg.
Ab 13:00 Uhr Aufmarsch aller mitwirkenden Musikkapellen mit Marschwertung. Eintritt: € 5,00 pro Person
Bei Schlechtwetter wird das Fest auf den 23.07.2017 verschoben.

18.08.2017 JUPPI KINDERSPIELEFEST IN REITH IM ALPBACHTAL

Das ganze Dorfzentrum verwandelt sich in eine riesige Spielstraße mit Miniplayback Show, Riesenhüpfburg, Bastel- und Spielstationen u.v.m. von 14:00 – 17:30 Uhr.

29. - 30.07.2017 STADTFEST IN RATTENBERG

Erstmals findet das alljährliche Stadtfest auf dem Schlossberg statt.
Ab 16:00 Uhr startet das Fest mit tollem Kinderprogramm und Blasmusik. Später wird das Tanzbein geschwungen und ab 22:00 Uhr heizt eine Rockband die Stimmung noch einmal so richtig ein. Eintritt: € 5,00

05.08. – 06.08.2017 NIVEA FAMILIENFEST IN ALPBACH

Auf der großen NIVEA Showbühne bei der Pöglbahn in Inneralpbach gibt's Samstag und Sonntag ab 10:00 Uhr volles Programm - Spiel, Spaß, Gesang, Tanz oder Zauberei und zu jeder vollen Stunde dreht sich das NIVEA Glücksrad. Die vielen Shows auf der Bühne lassen keine Wünsche offen. Das Showprogramm endet am Samstag um ca. 18:00 Uhr und am Sonntag um ca. 17:00 Uhr. Bei jedem Wetter und freiem Eintritt (außer bei starkem Regen und Gewitter)!

12.08. – 18.08.2017 WIR 31 SOMMERNACHTSKINO IN DER REGION

In den Orten der Region WIR 31 (outdoor). Termine und Filme auf www.wir31.at Beginn: jeweils um 21:00 Uhr

16.08. – 01.09.2017 EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH 2017

Thema: „Konflikt & Kooperation“, www.alpbach.org

02.09.2017 BREITENBACHER HERBSTFEST & XII. EUROPATREFFEN DER BREITENBACHS

Ab 14:00 Uhr im Dorfzentrum, großer Festumzug mit Festwägen, außerdem erwartet die Besucher eine Ausstellung der besonderen Art – zum Anschauen und Mitmachen! Im gesamten Festgelände finden die Gäste zudem ein buntes musikalisches und kulinarisches Programm - als besonderer Leckerbissen ist hierbei natürlich wieder die garantiert selbstgemachte Tiroler Hausmannskost der Breitenbacher Bäuerinnen zu erwähnen. Kinder können sich ebenfalls auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Eintritt frei!

23. & 30.09.2017 REITHER BAUERNMARKT MIT ALMABTRIEB UND KIRCHTAGSFEST IN REITH IM ALPBACHTAL

jeweils ab 10:00 Uhr im Ortszentrum. Eintritt: € 5,00. Einmarsch und Konzert der Bundesmusikkapelle Reith i.A., Tiroler Spezialitäten, Tanz- und Unterhaltungsmusik, großer Handwerkermarkt, Tombola uvm. Am Nachmittag zieht das geschmückte Almvieh durch den Ort in die heimatischen Ställe.

24.09.2017 41 KIRCHTAG IM MUSEUM TIROLER BAUERNHÖFE

Brauchtumsfest mit Volksmusik und Handwerksvorführungen im gesamten Museumsgelände in Kramsach. 09:30 Uhr Aufmarsch der Musikkapellen, Traditionsvereine und Ehrengäste. 10:00 Uhr Feldmesse im Museumsgelände. Anschließend buntes Kirchtagstreiben mit Musik, traditionellen Handwerksvorführungen und typischen Tiroler Spezialitäten. Eintritt: € 10,00; Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Folder „Veranstaltungskalender & Wochenprogramm“ sowie im aktuellen Wochenprogrammhang.



Event highlights Summer 2017

19.05. – 21.05.2017 RATTENBERG IN THE MIDDLE AGES

An array of events will take place in Rattenberg such as a parade of all participants, exhibition fights, fire shows, medieval music, a special programme of events for children and culinary specialities at the various inns and taverns.

Fri at 7:00 p.m. – concert, and torch light procession.

Sat as from 2:00 p.m. & Sun as from 11:00 a.m.: parade, medieval market, music, play area for children and more.

02.06. – 04.06.2017 CELEBRATING WHITSUN IN BREITENBACH

Friday, as from 6:00 p.m. „Die ORF Musiktruchn“ and the Bundesmusikkapelle Kundl, as from 9:00 p.m. „Die fetzig'n Zillertaler“

Saturday as from 8:00 a.m. start of the curling tournament, as from 1:00 p.m. start of the football tournament, as from 5 p.m. featuring „Unterland Power“, as from 9:00 p.m. cool sound featuring „Männer der Berge“

Sunday as from 10:00 a.m. Frühschoppen concert given by the Bundesmusikkapelle Breitenbach, as from 2:00 p.m. „Harthäuser Musi“, as from 7:00 p.m. conclusion of the festivities featuring „Tirol Sound“

06.06.2017 FREE RIDES TO THE REITHERKOGEL & FAMILY DAY

Family Day in Juppi-Zauberwald from 10:30 a.m. – 3:30 p.m. – free rides with the Reitherkogelbahn in Reith i.A. (alternative date in case of bad weather 16.06.2017)

29.06. – 01.07.2017 „ALMROSEN“ DAYS

Experience the Alpbach valley's natural beauty.

Thu, 29th June: sunrise hike up the Wiedersbergerhorn

Fri, 30th June: guided walk to the flowering mountain azaleas on the Wiedersbergerhorn followed by the „Almrosenfest“ on the Wiedersbergerhorn with live music, culinary specialities and more; reduced tariffs for use of the Wiedersbergerhornbahn

Sat 1st July Bike & Hike E-Bike tour in Inneralpbach

30.06. – 01.07.2017 ALPBACH VILLAGE FÊTE

Fri as from 7:00 p.m. prelude to the festivities with band concert and barbecues

Sat as from 2:00 p.m. festive opening and band concerts, great children's programme, various fun contests; from 8:00 p.m. various music and culinary delights;

Sunday from 10:00 p.m. Frühschoppen concert

30.06. – 05.08.2017 SCHLOSSBERGSPIELE IN RATTENBERG (in GERMAN!)

„Die Kluibenschädel-Saga“ by Manfred Schild, directed by Manfred Schild. Satirical comedy – an amusing story about human oscillations.

21 performances, for more information + ticket hotline: tel. +43 5337 64002 or tel. +43 5337 64003

29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09.2017

SPECIAL SUNRISE HIKE TO THE WIEDERSBERGERHORN

At the break of dawn take the gondola to the Wiedersbergerhorn top station and enjoy the sunrise from the summit (hiking time: 45 minutes)!

Fee: € 10,00 if the registration is made by the day prior to hike; € 15,00 at the ticket desk on the morning of the hike. Cancelled in bad weather!

For more information please see the current weekly programme.

06.07. – 08.07.2017 ROLLING OLDIES - AUSTRIA'S GREATEST OLDIES PARTY

3 days – 4 live bands – Boogie Party – Miss Petticoat competition, excursions, numerous vintage vehicles, music from the 60ties and 70ties; info@kirchenwirt-tirol.at

10.07. – 28.08.2017 ALPBACHTALER STRAWANZERNACHT

Mondays from 6:00 – 10:00 p.m. Reith village centre with a variety of stalls invites everyone to take a stroll and discover the various features. Music & entertainment, regional culinary delicacies great children's programme and more await you. Free admission!

15.07. – 16.07.2017 KITZALP24 – 24 HOUR HIKE ALPBACHTAL/WILDSCHÖNAU

24 hours – 50 kilometres – 3000 metres difference in altitude; 24 hour exceptional hike through the Alpbach Valley & Wildschönau mountains together with a team of experienced mountain guides and mountain rescue team members. Start: 9:00 a.m. Schatzbergbahn in Auffach. Registration and information: www.kitzalp24.at

16.07.2017 DISTRICT MUSIC FÊTE IN RATTENBERG

Celebrations will start at 11:00 a.m. with a Frühschoppen concert given by several brass bands in front of the Brauhaus Rattenberg.

At 1:00 p.m. parade with all bands participating.

Admission fee: € 5,00 per person

Alternative date in case of bad weather: 23rd July 2017

18.08.2017 CHILDREN'S PLAY FESTIVAL IN REITH IM ALPBACHTAL

The entire village centre in Reith im Alpbachtal will be transformed into a giant children's playground with mini playback show, giant bouncy castle, making handicrafts, various other play areas and more from 2:00 – 5:30 p.m.

29. - 30.07.2017 TOWN FÊTE IN RATTENBERG

This Summer the annual town fête will take place on the Schlossberg in Rattenberg. Celebrations will start at 4:00 p.m. with a great programme for children and with music. Later there will be more music and dancing and as from approx. 10:00 p.m. a rock band will get party-goers rocking around the clock. Admission: € 5,00

05.08. – 06.08.2017 NIVEA FAMILY FESTIVAL IN ALPBACH

Saturday and Sunday as from 10:00 a.m. a fun programme will take place on the NIVEA stage at the Pöglbahn car park in Inneralpbach with games, fun, song and dance and magic. Every full hour the NIVEA wheel of fortune will be given a spin. Many great shows! On Saturday the programme will come to an end at approx. 6:00 p.m. and on Sunday at approx. 5:00 p.m. The event will be held in all weathers (except in extreme rain and thunderstorm)!

12.08. – 18.08.2017 WIR 31 SUMMER NIGHTS CINEMA IN THE REGION

(Outdoor) Various venues in the WIR31 region, dates & films as per programme www.wir31.at, most films in GERMAN! Start: at 9:00 p.m.

16.08. – 01.09.2017 EUROPEAN FORUM ALPBACH 2016

Theme: „Conflict & Cooperation“, www.alpbach.org

02.09.2017 AUTUMN FÊTE IN BREITENBACH

& XII. BREITENBACH EUROPEAN TOWN FRIENDSHIP MEETING

As from 2:00 p.m. in the village centre; grand festive parade with many floats; visitors can expect to be treated to a unique exhibition - visit and participate! Throughout the village visitors will find music and entertainment and culinary specialities such as traditional local fare prepared by Breitenbach's farmer's women. A fun supporting programme awaits children. Free admission!

23. & 30.09.2017 REITHER FARMERS' MARKET & HANDICRAFT & KERMIS TRANSHUMANCE IN REITH IM ALPBACHTAL

as from 10:00 a.m. in the village centre. Admission: € 5,00. Parade with the marching music band, the Bundesmusikkapelle Reith i.A. and concert, Tyrolean culinary specialities, music and dance, crafts market, tombola and more. In the afternoon the decorated cattle are lead home through the village to their stables.

24.09.2017 41st KERMIS AT THE MUSEUM OF TYROLEAN FARM-HOUSES

Join in the traditional festivities with folk music and handicraft demonstrations throughout the entire museum area. 9:30 a.m. marching in of various music bands, Traditionsvereine (associations for local traditions) and honorary guests'. 10:00 a.m. field Mass followed by entertainment with folk music, handicraft demonstrations and typical Tyrolean culinary specialities. Admission: € 10,00; free admission for children under 15 years.

You will find details regarding more events and highlights in the „Events & Weekly Programme“ folder.

Hier fühlen sich nicht nur die Vierbeiner wohl. Wer seinen Sommerurlaub im Alpbachtal Seenland verbringt, der sollte auch einen Almbesuch einplanen. Die Region bietet viele urige Almhütten in bester Lage, die sowohl mit dem Bike als auch zu Fuß erreichbar sind.



Sanfte Heilung im Namen der Hildegard von Bingen



Im Bergdorf Reith im Alpbachtal wird der Universalgelehrten Hildegard von Bingen viel Aufmerksamkeit geschenkt. Neben dem ersten Hildegard von Bingen Hotel Österreichs, in dem man nach den Lehren der Benediktiner-Nonne Kraft tankt, grünt und blüht es in Tirols ersten Hildegard von Bingen Kräutergarten. Ein Besuch bei der Hildegard-Expertin Christa Peer verdeutlicht, warum sich ein ganzes Dorf diesen Lehren verschrieben hat.

Gentle healing in the name of Hildegard von Bingen.

Hildegard von Bingen was a person of great and varied learning and she is a celebrated figure in the mountain village Reith im Alpbachtal. Reith is home to both the first Hildegard von Bingen hotel in Austria, where one gathers new strength according to the teachings of the Benedictine nun and also to the first Hildegard von Bingen herb garden, where plants bloom and flourish. During a chat with the Christa Peer, a Hildegard expert it becomes apparent why an entire village has dedicated itself to the nuns' teachings.

Ein Besuch im Pirschner Hof der Familie Peer ist mehr als ein wohltuender Wellnessaufenthalt in einem 4-Sterne-Hotel. Denn hier residieren Gäste im ersten ganzheitlichen Hildegard von Bingen Hotel Österreichs. Angeboten werden Programme zur privaten Gesundheitsvorsorge, die Lebensqualität und Gesundheit nachhaltig positiv beeinflussen. Die Lehren der Benediktiner-Nonne stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Chefin Christa Peer gilt als die Hildegard-Expertin des Hauses. Sie und ihr Team haben sich ganz den Lehren der Heilkundlerin verschrieben. „Wenn es um ganzheitliche Medizin geht, dann schauen viele Leute zuerst nach Asien und suchen ihr Glück in den Lehren von Ayurveda. Dabei hat uns die Europäern Hildegard ein unglaubliches Wissen vermacht“, sagt Christa Peer. Hildegard von Bingen hat die Kraft der Natur auf wunderbare Weise entschlüsselt. Die Gelehrte des 11. Jahrhunderts sah schon damals den Menschen als Ganzes und definierte Gesundheit auf mehreren Ebenen - seelisch, körperlich, geistig und spirituell. Ihre Schriften sind bis heute Inspiration für viele Menschen, wie auch für Christa Peer. Für die Wirtin hat alles 2003 begonnen, als ihr eine Freundin von den Lehren erzählte. „Zu dieser Zeit fehlte mir jedoch der Zugang. Ich habe in Hildegard immer nur die Nonne, die Religion dahinter gesehen“, sagt sie.

A stay at the Pirschner Hof, which is run by the Peer family, is more than a simple wellness holiday in a 4-star hotel. Guests “reside” in Austria’s first holistic Hildegard von Bingen hotel. The hotel offers a special programme for personal healthcare to bring about a lasting improvement of ones quality of life and health, always bearing in mind the Benedictine nuns teachings.

Christa Peer, the hotel owner, is considered a Hildegard-expert. She and her team are devoted to Hildegard von Bingen’s natural healing practices. „When we talk about holistic medicine the first thing that comes to peoples mind is Asia and they turn to Ayurveda teachings. One forgets that thanks to Hildegard – a European – we have the amazing knowledge of her teachings“, says Christa Peer. Hildegard von Bingen recognised and understood nature’s remarkable healing powers. In the 11th century Hildegard she had already concluded that holistic and balanced health is defined on various levels – that is on the emotional, physical, mental and spiritual scale. Hildegard’s holistic remedies take body, mind and soul into account. To this day her teachings have many followers like Christa Peer, who have let themselves be inspired by the visionary’s life and work. For Christa everything started back in 2003 when a friend told her about the teachings. „Back then I lacked the necessary insight. I »

Vor dem Pirschner Hof in Reith im Alpbachtal grünt und blüht es im hauseigenen „Hildegard-Garten“.





Christa Peer kennt die Lehren der Hildegard von Bingen bestens. Ihren Gästen gibt die Wirtin wertvolle Tipps rund um Gesundheit und Wohlbefinden mit auf den Weg.



Die eigene Erkenntnis weitergeben

Doch Christa Peer erkannte, dass die Hildegardlehre alle Lebensbereiche – angefangen bei der Ernährung, über die selbstverantwortliche Anwendung von Heilmitteln bis zur Pflege der eigenen Talente und Spiritualität - beinhaltet. Und so begann sie damit, die Lehren der Hildegard auszuprobieren. Was sie selbst für sich erkannte und als Bereicherung empfand, wollte sie an andere Menschen weitergeben. Denn den Schlüssel zu Gesundheit und Zufriedenheit hat man selbst in der Hand. Bald war die Idee geboren, die Lehren auch in den Hotel-Alltag einfließen zu lassen. Sie machte eine Ausbildung in der Hildegard-Akademie Brigitte Pregonzer und fand Zugang zu den alten Schriften und Texten nach der Lehre der Hildegard. 2009 stellte sie den Hotel-Betrieb um und so wurde der Pirschner Hof zum ersten ganzheitliche Hildegard-von-Bingen Hotel.

Pflege das Leben

Heute finden Gäste im Pirschner Hof eine Oase, die auf altem Wissen basiert. Heilkräuter, regionale Produkte und eine Vielzahl an wohltuenden Behandlungen werden in ganzheitlichen Programmen angeboten. Heimische Lebensmittel, wie Fleisch, Eier und Gemüse stammen vom eigenen Bauernhof, den Christas Sohn Thomas führt. Und auch alle Mitarbeiter des 67-Zimmer Hauses, sind ganz auf Hildegard eingeschwenkt. Bleibt bei so viel Arbeit noch Zeit für die eigene Balance? „Ich nehme mir heute die Zeit, gehe in die Natur und lass auch mal das Handy ausgeschaltet. Wenn ich dann wieder energiegeladener an die Arbeit gehe, weiß ich wofür es so wichtig ist, auf sich zu achten“, sagt Christa Peer.

Hildegard von Bingen Kräutergarten

Rund 300 Kräuter, Gemüsesorten, Bäume und Sträucher hat Hildegard von Bingen im Laufe ihres Lebens kategorisiert und auf ihre heilenden Kräfte untersucht. Einige davon wachsen im Hauseigenen Kräutergarten am Pirschner Hof – viele mehr finden sich aber im Tiroler Schau- und Erholungsgarten im Dorf. Die Initiative zu dieser einzigartigen Einrichtung geht zurück auf die Frauen des Reither Hildegard-Vereins. Die Damen sind ebenfalls echte Hildegard-Expertinnen, die sich jeden Mittwochmorgen hier zum Garteln treffen. Wer will, kann ihnen dabei zuschauen, sich bei einer Themenführung die einzelnen Pflanzen erklären lassen – oder selbst mit anpacken. Man sollte sich vom Hildegard-Fieber des Dorfes packen lassen und es einfach selbst ausprobieren, wovon ein ganzes Dorf bereits ergriffen ist.

had always associated Hildegard with religion only and knew she had been a nun“, she explains.

Passing on knowledge

Christa Peer realised that Hildegard's teachings affected all aspects of life, starting with diet, the responsible use of medicinal products, putting to use one's own talents and living one's own spirituality. She began living out Hildegard's practices. She had the desire to share with others the positive experiences she herself had made. The key to health and contentedness lies in one's own hands. Soon enough the idea was born to put Hildegard's teachings in place within the day-to-day running of the hotel. She completed a Hildegard-Akademie Brigitte Pregonzer training course and discovered the rich information in the age old documents and texts written by Hildegard. 2009 the Pirschner Hof hotel was converted into a Hildegard-von-Bingen hotel, the first of its kind.

Care for your life

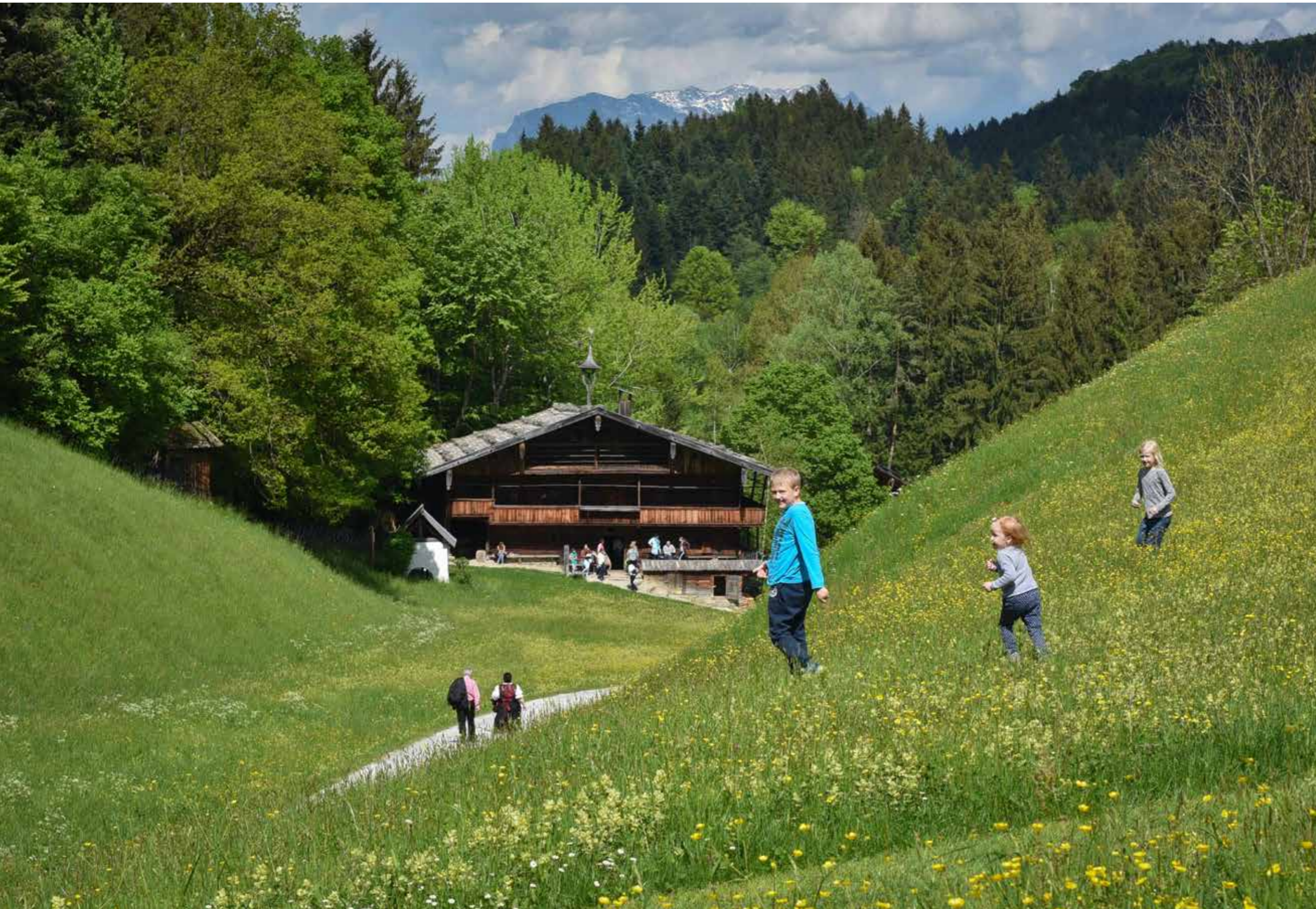
Today Pirschner Hof guests arrive to an oasis of age old wisdom. Healing herbs and regional products are used and a variety of relaxing treatments are offered to create an overall holistic programme. Local ingredients such as meat, eggs and vegetables are sourced from the hotels own farm, which is run by Christa's son Thomas. The hotel has 67 rooms and its staff is committed to Hildegard's teachings. With so much work to do, is there any time for one's own inner balance? „I take the time; I spend time outdoors and now and then leave my mobile switched off. When I return to my work full of energy, then I realise once again how important it is to take care of oneself“, says Christa Peer.

Hildegard von Bingen herb garden

During her lifetime Hildegard von Bingen categorised roughly 300 herbs, vegetables, trees and shrubs and tested them for their healing properties. Some of these plants grow in the Pirschner Hof hotels own herb garden – many of them can be found in the village in the Tyrol's first Hildegard von Bingen Kräutergarten. The initiative to create this particular garden came from the women of the Hildegard-Verein (association) in Reith. They too, are all true Hildegard-experts. They meet on Wednesday mornings to tend the garden. Anybody who is interested can drop by and watch them at work, learn all about the plants and their properties on a guided tour (in German!) or help out. Let yourself be captivated by the Hildegard-fervour that has enthralled an entire village. ■

Spazieren, Erfrischen oder Bootfahren - am Reintalersee Kramsach sind das Wasser und die Natur die Stars.





Wenn Alpbachs Höfe erzählen könnten

Das charmante Bergdorf Alpbach ist für seinen einzigartigen Baustil bekannt. Jeder Hof ist ein absolutes Unikat und besticht durch seine Schönheit. Wer auch einen Blick hinter die uralten Häuserfassaden werfen will, der kann dies auf eindrucksvolle Weise im Museum Tiroler Bauernhöfe tun. Hinter jeder Hoftüre stecken spannende Geschichten, die ab sofort auch audiovisuell erzählt werden.

If Alpbachs' farms could tell their story...

Alpbach, the charming Alpine village is known for its unique building style. Each farm is an absolute masterpiece. On a visit to the Museum of Tyrolean Farmhouses one has a chance to see what lies behind the traditional exteriors. Behind each door there is an exciting story waiting to be told; with immediate effect some are audio visual. »



Wer das malerische Dorf Alpbach besucht, dem fallen sofort die schönen Holzhäuser auf. Alle Gebäude definieren sich durch die klassischen Merkmale des Alpen Baustils. Gebaut wird nur im traditionellen Stil. Und da kennt der charmante Bergort kein Pardon. Dennoch gibt es nicht den typischen Alpbachtaler Hof. Jedes Haus ist ein Unikat, weil jede Generation ihren Hof den speziellen Anforderungen gemäß ausbaute. Von außen sehen die Häuser schon beeindruckend aus, aber erst der Blick hinter die Fassaden offenbart die Besonderheiten. Im Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach haben die alten Bauernhäuser ihre Türen für Besucher geöffnet. Zu Fuß entdeckt man Höfe aus ganz Tirol und taucht in eine andere Welt ein.

Hinter den Toren des Hacklhofs

Ein typischer Vertreter aus dem Alpbachtal ist der Hacklhof. Das 1675 errichtete Gebäude steht mitten im Museum Tiroler Bauernhöfe und zählt sicherlich zu einem der meistfotografierten Höfe des Museums. Alpbachs Häuser haben eben das gewisse Etwas. Man kann sich das heute gar nicht mehr vorstellen, aber bis zu 20 Menschen mussten in den Gebäuden Platz finden. Dem Bauern und seiner Familie stand am meisten Raum zu. Die Knechte, Mägde und das liebe Vieh mussten jeden Quadratzentimeter optimal nutzen. Der sachliche Nutzen stand bei diesen Häusern immer im Vordergrund. Ein interessantes Möbelstück im Hacklhof verdeutlicht das besonders. Es ist eine Kombination von Hühnersteige und Sitzbank. Im Winter wurden die Legehennen darin untergebracht, das restliche Geflügel hatte seinen Platz im Stall, der mit dem Wohnhaus verbunden

On a visit to the charming village Alpbach one can't help but notice the beautiful wooden architecture. All the houses are built in the traditional Alpine style and a strict law makes sure this stays this way. Despite this fact no farm is identical. Each farmhouse is unique because each generation, depending on their requirements, left their own mark on their home. Seen from outside the buildings are impressive, however a glance inside surprises one with its special features. At the Museum of Tyrolean Farmhouses in Kramsach the doors are open so step inside and take a look. Discover the various areas of the Tyrol on foot and delve into the past and into a different world.

Inside the Hackl farm

The Hacklhof is a typical Alpbach Valley farmhouse. Built in 1675 it now stands at the heart of the Museum of Tyrolean Farmhouses and is no doubt one of the most photographed farms in the museum grounds. Alpbachs houses are considered special. It is difficult to imagine that in the old days up to 20 people shared the living quarters with the farmer and his family occupying the majority of the space. Farmhands, maids and livestock had to share every remaining square centimetre. Practicality played the most important role. An interesting piece of furniture to be seen in the Hacklhof makes this very clear. It is a combination of chicken coop and bench. During Winter the hens were kept in this pen, the other chickens had their place in the cowshed which was adjoined to the living quarters. The Hacklhof cowshed is a good example of a common in

ist. Der Stall des Hacklhofes ist gutes Beispiel für eine ältere, früher weit verbreitete Wirtschaftsform. Es ist ein „Dauermiststall“ in dem der Mist der Tiere sehr lange Zeit liegen blieb. Mit der Zeit „wuchs“ natürlich der Boden. Wenn die Tiere langsam an der Decke angelangt waren, musste man den Stall ausmisten. Dabei wurden auch die Futterbarren gehoben. Deutlich sind die Löcher für die verschiedenen Ebenen am Gebälk zu erkennen. Ausgemistet wurde etwa einmal im Jahr, während die Tiere auf der Alm waren. Bei dieser Anlage wurde kein Misthaufen gebraucht und man ersparte sich die Zeit, die man für das tägliche Ausmisten gebraucht hätte. Praktisch und funktional musste es damals sein.

Virtuelles Geschichtsbuch für Museumsbesucher

Wer mehr Details aus dem Leben der Bauern erfahren will, dem bietet das Museum neuerdings ein virtuelles Geschichtsbuch an. Das können Besucher gratis mittels neuer Museums-App auf das Smartphone laden. Die Inhalte berichten über das Leben der Bauern vor der Industrialisierung, zeigen vertieft Hintergründe auf und veranschaulichen historische Zusammenhänge. So erfährt man beispielsweise, warum nur zwei der 14 historischen Höfe einen Pferdestall beherbergen, denn entgegen der landläufigen Vorstellungen galten Pferde für den Großteil der Bauern als absolutes Luxusgut. Die virtuelle Rundtour ist in drei Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch) erhältlich. In der Eingangshalle gibt es kostenfreies WLAN. Auch wenn man sich auf virtuelle Pfade begeben kann, die bestehenden Führungen werden weiterhin angeboten. www.museum-tb.at

the old day's widespread form of husbandry that consisted of a permanent manure system. The manure was not removed resulting in the floor rising with time. Once the cattle had almost reached the ceiling the shed was cleared out. Due to this particularity the food troughs had to be raised. The holes indicating the various heights are clearly visible. Manure was cleared once a year after the cows had gone to the high pastures where they spent the Summer. This kind of manure management meant one did not have to create space for a manure heap and saved oneself time to do other work. Practical and functional!

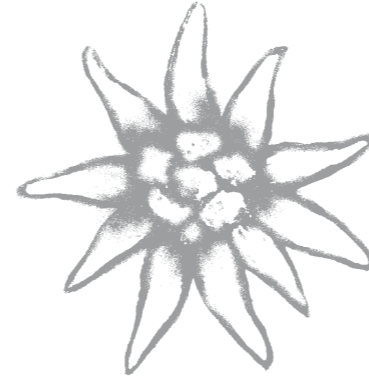
Virtual history book for museum visitors

The museum offers a virtual history book about the farming community of the past. All one needs to do is download the free museums App. One hears about rural life before industrialisation, backgrounds and historical relationships are described. Explanations to why only two of the 14 farms had horse stables are given. Contrary to general belief not every farm had horses as most farmers could not afford the price of a horse. The virtual circular tour is available in three languages (English, German & French). The museum entrance area has free Wi-Fi. Guided tours are also available regardless whether one downloads the App or not. www.museum-tb.at

Die sanften Grasberge der Kitzbüheler Alpen im Alpbachtal.



Die Landschaftsgesichter im Alpbachtal Seenland



Die sanften Grasberge der Kitzbüheler Alpen mit dem Alpbachtal, das urbane und kulturell vielfältig geprägte Unterinntal sowie das schroffe Rofangebirge hoch über Kramsach prägen das Landschaftsbild der Tourismusregion.

The Alpbach Valley nestled among the green grassy slopes of the Kitzbühel Alps, the urban and culturally diverse Lower Inn Valley and the rugged mountains of the Rofan towering over Kramsach shape the tourism regions landscape.

Das Kramsacher Seenplateau mit Reintalersee, Krummsee, Buchsee und Frauersee



Die Dörfer Alpbach und Reith im Alpbachtal liegen in den sanften, von Mittelgebirgscharakter geprägten, Kitzbüheler Alpen. Die grünen Grasberge eignen sich bestens zum Wandern, Mountainbiken und im Winter zum Skifahren. Schroffe Bergformen fehlen hier weitestgehend. Der höchste Berg der Region ist der Große Galtenberg mit 2.424 Meter, der von Inneralpbach aus zu Erwandern ist. Mit den Gondelbahnen lassen sich die Berggipfel Wiedersbergerhorn in Alpbach und Reither Kogel in Reith i. A. bequem erreichen.

The villages Alpbach and Reith im Alpbachtal both lie in the gentle Kitzbühel Alp mountain range landscape. The grassy slopes offer ideal terrain for walking, mountain biking and Winter sports. Craggy features are not typical to the area. The 2.424m high Galtenberg in Inneralpbach is the highest peak in the region. The three mountain lifts in Reith, Alpbach and Inneralpbach make it easy to reach the Wiedersbergerhorn and Reither Kogel peaks.

Auf der gegenüberliegenden Talseite, hoch über Kramsach und Münster, erstreckt sich das schroffe Rofangebirge. Dort hat man einen wunderbaren Ausblick auf die beeindruckende Bergwelt der Brandenberger Alpen und auf das Unterinntal, sowie auf die Bergwelt der Zillertaler und Kitzbüheler Alpen. Ein spektakulärer Ausflugstipp ist die Wanderung zum Zireiner See. Das sagenumwobene Gewässer gilt als „Juwel des Rofan“ und ist der meist fotografierte Bergsee Tirols. Das Rofangebirge zählt zur Gruppe der Brandenberger Alpen, zu denen das gleichnamige Hochtal Brandenburg gehört. Hier entdeckt man ein wildromantisches Überbleibsel aus der Zeit der Holztrift, nämlich die gut ausgebauten Triftsteige Brandenbergs. Sie sind beispielsweise in der geschichtsträchtigen Kaiserklamm zu finden. Auch die Tiefenbachklamm lockt Entdeckernaturen mit ihrem natur- und kulturgeschichtlichen Erlebnispfad. Wem es in der heißen Jahreszeit nach einer Abkühlung verlangt, der ist auch entlang der Brandenberger Ache genau richtig. Wie zu Großvaters Zeiten kann man im kristallklaren Nebenfluss des Inn idyllisch baden. Und wem das Wasser der Ache zu kalt ist, der breitet sein Handtuch an einem der vielen Badeseen der Region aus.

The terrain high above Kramsach on the opposite side of the valley is occupied by the Rofan Range. The panorama lift takes you up to the impressive Brandenberg Alps mountain scenery offering magnificent views over the Inn and Ziller Valleys and the Kitzbühel Alps. A hike to Lake Zirein is a top outdoor excursion tip. The lake known as „The Jewel in the Rofan“ is mentioned in many legends and is the most photographed mountain lake in the Tyrol. The Rofan Range forms part of the Brandenberg Alps, which give the Brandenberg valley its name. Wildly romantic reminders of the bygone times of wood drifting can be seen along the well preserved paths leading through the Brandenberg gorges such as the Kaiser Gorge. Nature lovers are attracted by the scenery and history of the path leading through the Tiefenbach Gorge. What better place could there be to have a cooling dip than the Brandenberg stream. As our grandfathers before us knew bathing in the crystal clear waters of this tributary to the River Inn is a treat. Should these refreshing waters be too cold for some they can spread out their beach towels at one of the lakes in the region.

Das schroffe Rofangebirge hoch über Kramsach und Münster.



Die dritte Kulturlandschaft der Region ist das Unterinntal. Als Tiroler Unterinntal wird der Teil des Inntals bezeichnet, das der Inn ab Zirl flussabwärts bis Kufstein durchfließt. Im Gegensatz zum Oberinntal ist das Unterinntal recht weitläufig, das Tal ist breiter und die Bergwelt sanfter. Hier liegen die Ortschaften Münster, Kramsach, Brixlegg, Rattenberg, Radfeld, Kundl und Breitenbach. Ein Tipp für Radfahrer: Am schönen Inn entlang kann man mit dem Fahrrad sogar bis nach Passau fahren.

The third cultural region is the Lower Inn Valley. The Tyrolean Lower Inn Valley is the section of the Inn Valley between Zirl and Kufstein. Compared with the Upper Inn Valley the Lower Inn Valley is wider and the mountain landscape is gentler. Kramsach, Münster, Brixlegg, Rattenberg, Radfeld, Kundl and Breitenbach are all situated in the Lower Inn Valley. A tip for cyclists: you can cycle along a scenic cycling path which leads alongside the River Inn all the way to Passau.

Mehr Infos und Tipps zum Thema Wandern, Naturerlebnis und Tourenplanungen finden Sie unter www.alpbachtal.at/wandern sowie in der gratis erhältlichen Panoramakarte.

www.alpbachtal.at/magazin

Idyllischer Greitergraben in Alpbach
mit Blick auf Dristenkopf und Galtenberg.



„So geht Wandern“ Mit Tipps vom Bergführer wandert man richtig



Der Alpbacher Bergwanderführer Peter Schonner verrät, was es beim Wandern zu beachten gibt, wie man seinen Rucksack packt und was unbedingt hinein gehört. Denn gut vorbereitet ist die halbe Wanderung.

Only take the necessities? Hiking done the right way

Peter Schonner from Alpbach is a local hiking guide. He talks to us about hiking in general and gives us some tips such as how to pack our backpacks. To be prepared is half the victory.

Raus aus dem Alltag, rein ins Grüne und in die Erholung. Auf einer Wanderung durch die Tiroler Bergwelt kann man richtig abschalten. Stress und Kopfkino bleiben im Tal zurück. Beim Wandern, wie im Leben, ist der erste Schritt bekanntlich der schwerste. Aber ist dieser erst gemacht, so werden die Berge zum wahren Gesundheitstempel und die Bergschuhe zum effektiven Fitnessgerät. Viele Studien belegen die heilende Wirkung des Wanderns. Die Bewegung in der Natur und die Höhenluft wirken positiv auf Körper und Geist. Egal ob man den Berg sportlich erklimmt oder gemütlich erwandert, in beiden Fällen gilt: Beim Wandern kommt es auf das Wie an. Gut vorbereitet ist die halbe Wanderung. Der Alpbacher Bergwanderführer Peter Schonner hat deshalb folgende Tipps für alle Wanderer:

Escape the daily grind, get out into the green countryside and relax. Switch off completely on a hike through the Tyrolean Alps. Leave stress and the movies in your head somewhere down the valley. When hiking, as with most things in life, the first steps are the hardest. Once you get going the mountains become veritable health sanctuaries and the hiking boots effective fitness device. Many studies document the healing effect hiking has. Outdoor exercise and mountain air have a positive impact on the body and mind. No matter whether one conquers peaks or hikes leisurely along trails, in both cases: what counts is how one walks. Being well prepared is half the hiking victory. Peter Schonner a hiking guide from Alpbach has the following tips:

»



Was in den Rucksack gehört

Die Phrase „packe nur das Nötigste ein“, ist nicht gerade hilfreich, wenn man nicht weiß, was das Nötigste ist. Peters Tipp: In jeden Wanderrucksack gehört vor allem ausreichend viel Wasser. Trinken ist beim Wandern sehr wichtig und nicht überall in der Natur liefern Quellen die benötigte Flüssigkeit. Zudem sollten Wanderkarten, Proviant und Ersatzkleidung nicht fehlen. Sonnencreme und eine Kopfbedeckung schützen vor Sonnenbrand. Denn den kann man sich in der Höhe schnell holen. Weil Rucksäcke nur bedingt wasserdicht sind, empfiehlt es sich die Wechselbekleidung zusätzlich in Plastiksäcke einzuhüllen. Hilfreich sind auch ein Taschenmesser sowie ein aufgeladenes Handy, um für eventuelle Notfälle gerüstet zu sein (die Notrufnummer der Bergrettung: 140). Daher ist auch ein Erste-Hilfe-Paket stets mitzuführen. Eine Kappe, Handschuhe und eine Regenjacke gehören selbst bei Schönwettertouren in den Rucksack. Denn das Wetter kann sich im Gebirge schnell ändern. Ganz wichtig ist

What to put into ones backpack

To say „only pack the necessities“ is not very helpful when one doesn't know what those necessities are. Peters tip: every backpack should have sufficient water. Remaining hydrated is a prerequisite when hiking and water cannot always be sourced along the hiking route. Maps, provisions and a change of clothes are also essential. Sunscreen and headgear protect against sunburn, which is a risk in high altitudes. Since backpacks are generally only water proof to a certain extent it is advisable to pack the change of clothes in a plastic bag. A pen knife can come in useful and making sure ones mobile phone is fully charged so as to be prepared for emergency situations (the emergency number for the mountain rescue services in Austria is 140). It is strongly recommended to have a first aid kit in one's backpack. A cap, gloves and rainproof clothing should be part of the gear even on sunny summer days. The weather in the mountains can change suddenly. Ones choice of shoes and clothing are also

auch die richtige Wahl der Schuhe und Bekleidung: knöchelhohe Wanderschuhe und ein Funktionshirt sind perfekt, ein Baumwoll-Shirt ist nicht zu empfehlen.

Energie die beflügelt und nicht beschwert

Während der Wanderung sollte man genügend Trinkpausen einlegen. Nach gut 90 Minuten empfiehlt sich eine kleine Zwischenmahlzeit z.B. Obst aber auch Nüsse und Dörrfrüchte sind optimal. Auch ein Käsebrot ist ein lang anhaltender Energiespender für zwischendurch. Man sollte aber nicht zu viel essen, um den Körper nicht unnötig zu belasten.

Wie packt man den Rucksack?

Schwere Gegenstände werden rückennah aufgeschichtet. Je näher der Schwerpunkt am Körper liegt, desto leichter trägt sich der mobile Kleiderschrank. Schwere, kompakte Sachen wie die Wasser- oder Tee flasche gehören daher im Hauptfach so nah

very important: ankle high walking boots and shirts/tops made of quick dry material are perfect. Cotton shirts are not really suitable.

Exhilarating energy

During a hike taking sufficient breaks for drinking is most important. After approx. 90 minutes one should stop to have a light snack i.e. fruit, nuts or dried fruit are ideal. A cheese sandwich is a wholesome, long lasting energy booster. One should not eat too much so as not to burden the body's organism.

How to pack ones backpack?

Place heavy items (water bottles or thermos flasks) against the backpack's back panel. The closer the centre of gravity lies to the body the easier it is to carry ones mobile wardrobe. The top zone accessory pocket is the best place to put items one needs



ans Tragesystem wie möglich. In das Deckfach kommt alles, was man auf der Tour schnell braucht, wie die Sonnencreme, Sonnenbrille, Karte oder Kompass. Im Idealfall baumelt keine Ausrüstung außen am Rucksack herum. Das verbessert den Schwerpunkt und verhindert, dass man an Ästen hängen bleibt.

Los geht's. So wandert man richtig

Ein großer Vorteil am Wandern ist, dass man keinen Unterricht nehmen muss, um es zu lernen. Trotzdem sollte man ein paar Dinge beachten, damit die Freude an der Bewegung ungetrübt bleibt. Die ersten 30 Minuten sollten daher unbedingt langsam gegangen werden. Denn wie bei einer Maschine muss auch der Körper erst auf „Betriebstemperatur“ kommen. Mit der Zeit findet man seinen Schritt, Geduld ist gefragt. Zudem sollte man niemals den markierten Weg verlassen.

Meine liebste Bergtour im Alpbachtal Seenland

Peter Schonner ist seit vier Jahren Bergwanderführer in der Region. Der 34-jährige liebt die Natur und die Berge. Sein Tipp

frequently such as sunscreen, sun glasses, maps or compass. An ideally packed backpack does not have objects dangling from it. That way the centre of gravity is ideal and at the same time any risk of getting ones backpack caught on branches is minimised.

Off one goes. The right way to undertake a hike

One of the advantages of hiking is that one does not have to go to school to learn how to walk. Nevertheless a few rules should be considered to ensure ones hike is a pleasurable one. During the first half hour a slow pace is recommended. Like with machines the body needs to reach its „operating temperature“. In time one finds ones individual stride, patience is called for. Never err from the marked trails.

My favourite Alpbachtal Seenland tour

Peter Schonner has been guiding in the region for four years. The 34-year old loves nature and the mountains. His hiking tip to the Gratlspitz is of moderate difficulty level. Alpbachs' local

ist eine mittelschwierige Wanderung auf den Gratlspitz. Der Hausberg Alpbachs kann direkt vom Dorf aus erwandert werden. Ausgangspunkt ist die Dorfkirche an der man links vorbei bis zum Romantikhof Böglerhof geht. Nach dem Hotel geht man links den Weg A3 aufwärts durch den Stammgästewald bis zu den Höfen Thierberg und weiter über den Lärchenweg zum Hösljoch/Höslkapelle. In Richtung Holzalm kommt man an alten Abraumhalden des längst vergangenen Bergbaus vorbei. In einer Runde kommt man bis zur Holzalm und retour über die Bischoferalm nach Alpbach. Auf dem Weg kann man mehrere heimische Orchideenarten wie Türkenbundlilien und Frauenschuh bewundern. Im Herbst besticht die Wanderung durch die bunte Pracht der Laubbäume.

Geführte Wanderungen im Alpbachtal Seenland

Von Montag bis Freitag werden in der Region geführte Wanderungen zu den schönsten Naturschauplätzen angeboten. Mit der Alpbachtal Seenland Card sind diese übrigens kostenlos, aber nicht umsonst.

mountain the Gratlspitz can be accessed from the village. Start from the church walk past the Romantikhof Böglerhof and turn left and follow the A3 path uphill past the trees for regular guests and the Thierberg farms. Continue along the Lärchen path to the Hösljoch/Hösl chapel. On the trail to the Holzalm one walks past old mining spoil heaps from mining days long bygone. The circular route takes one past the Holzalm and back down to Alpbach via the Bischoferalm. A variety of endemic orchids such as the Turk's cap lily and the lady's-slipper orchid can be admired along the way. In the Autumn the deciduous trees show off their many different colours.

Guided hikes in the Alpbachtal Seenland

From Monday to Friday the tourist board offers guided hikes to nature's beauty spots in the region. Even if the guided hikes are free of charge with the Alpbachtal Seenland Card, they are guaranteed to be worthwhile. ■



Steinreicher Ausflug in die Kundler Klamm

Karl Sandbichler ist der einzige Steindreher Tirols, der diese alte Fertigungstechnik noch ausübt. Das Bearbeiten der Steine ist für den Kundler aber mehr als reines Handwerk. Für ihn steckt eine Philosophie dahinter, die jeden Stein zum Leben erweckt.

A walk through the Kundl Gorge – rich in interesting rocks and stones. Karl Sandbichler is the only stone polisher in the Tyrol, who still practices this old craft. For him stone polishing is more than handicraft. The philosophy behind this is that every stone is brought to life.

Am Eingang der Kundler Klamm können Besucher nicht nur sprichwörtlich in die Steinzeit eintauchen, wenn sie die „Stein-Zeit“ Sandbichler betreten. Das Gebäude ist einem heruntergefallenen Felsblock nachempfunden, das von außen recht unscheinbar wirkt. Erst im Inneren offenbart sich seine Besonderheit. Im Haus der Steine, das als Ausstellungs- und Verkaufsraum dient, reihen sich die wohl schönsten Steine und Minerale Tirols aneinander. Zu sehen gibt es den tiefgrünen Malachit, Azurit, Serpentin, fossile Versteinerungen oder den seltenen bunten Konglomerat, der in dieser Ausprägung übrigens nur in dieser Region vorkommt. Ihre Form und ihr farbenprächtiges Aussehen verdanken sie dem Inhaber Karl Sandbichler. Der Kundler verarbeitet heimisches Gestein zu kunstvollen Objekten. Aus Marmor gestaltet er beispielsweise dekorative Apfel-Vasen, versteinerte Fossilien werden zu filigranem Schmuck. Aber auch Großformatiges wie Steintische, Brunnen oder Skulpturen befinden sich im Laden. Karl Sandbichler ist ein Könnler seines Handwerks und ein absoluter Stein-Experte. Er weiß vieles über die Entstehungsgeschichte und Beschaffenheit der Fundsteine zu berichten. Nicht umsonst wird er auch der „Steinphilosoph“ genannt. Deshalb sollten man sich Zeit nehmen, wenn man die „Stein-Zeit“ besucht.

At the entrance to the Kundl Gorge visitors are transported to a stone age, when they enter „Stein-Zeit“ (stone-age) Sandbichler. The building resembles a fallen block of rock and appears somewhat inconspicuous, but as soon as one goes inside one notices its particularity. The exhibition area and the sales room are full of what must be some of the most beautiful stones and minerals in the Tyrol. Exhibits include Malachite with its deep green colour, Azurite, Serpentine, petrified fossils or the rare and colourful Conglomerate; this particular type can only be found in the region. The owner Karl Sandbichler has given them their various shapes and brought out the different hues of colour within them. Karl Sandbichler from Kundl transforms bits of rock and stone into works of art. He uses marble to make decorative apple-vases and petrified fossils are turned into delicate pieces of jewellery. Large pieces are turned into tables, fountains or sculptures and are also exhibited inside the shop. Karl Sandbichler is an artist of his craft and an absolute expert on stones. His knowledge regarding the historic origins and composition of the stones is remarkable. That his nickname is „Steinphilosoph“ (stone philosopher) comes as no surprise. Allow yourself the time to discover and learn on a visit to „Stein-Zeit“.





Die „Stein-Zeit Sandbichler“ liegt am Eingang der Kundler Klamm und ist immer einen Besuch wert.

„Jeder Stein erzählt seine eigene Geschichte“, meint Karl Sandbichler. Erst durch die Bearbeitung und jahrelange Erfahrung entfaltet das Gestein seine ganze Pracht. Mit der Schleifmaschine, der Steinsäge oder dem Meißel bringt er diese zu Tage. Nur für besondere Arbeiten, wie beispielsweise zur Herstellung eines Ziffernblattes, kommt die alte Technik des Steindrehens zum Einsatz. Es ist eine vielschichtige Arbeit, die je nach Gestein eine andere Bearbeitungstechnik erfordert. Das Handwerk hat Karl im elterlichen Betrieb gelernt. Aber seine Leidenschaft für das Naturmaterial begann bereits in der Kindheit. Bis nach Südamerika ist er gereist, um die schönsten Schätze zu heben. Aber warum so weit reisen, wenn das Schöne so nahe liegt, dachte er sich irgendwann und begann damit, die Tiroler Minerale und Steine zu sammeln. „Es ist immer wieder beeindruckend, welche Schätze wir hier vor der Haustüre haben“, erzählt der Experte.

Eine Besonderheit stellt der „bunte Konglomerat“ dar. Das Gestein ist rund 280 Millionen Jahre alt und zeichnet sich durch seine bunte und feinkörnige Matrix aus. „Es sind Jahrtausende, die uns so farbenprächtig vor Augen geführt werden“, schwärmt er.

„Each stone tells its own story“, explains Karl Sandbichler. His years of experience and approach towards the stone bring forth the very best in each object. The tools he uses to transform the rough materials are a sanding machine, a stone saw or a chisel. For specific work such as making a clock face he uses the stone polishing technique. The technique is complex and depending on the stone in hand demands varied processing techniques. Karl learned his craft from his parents and he developed a passion for these natural materials when he was still a child. His love for stones, fossils and rock took him as far afield as South America to find his treasures. One day he asked himself, why travel so far when I can find what I need on my doorstep and he diverted his attention to stones and minerals in the Tyrol. „It always amazes me to discover the richness in material we have here“, says the expert.

The colourful Conglomerate found only in the region has a special characteristic. The rock is approx. 280 million years old and distinguishes itself from other conglomerate by its colourful and fine grained matrix. „Millennia are documented in the layers of colours we see“, he enthuses.



Dabei ist die Kundler Klamm eine wahre Fundgrube für Steinliebhaber. Auf einer Wanderung entlang des Bachbettes kann man viele besondere Mineralien und Steine entdecken. Vorausgesetzt man nimmt sich die Zeit und Muße. Die Funde kann man dann im Haus der Steine vorbei bringen und sie schleifen lassen. Gerne berät Karl seine Besucher und erklärt ihnen die Herkunft und Beschaffenheit der Fundstücke. „Für mich ist es wichtig, dass sich Besucher Zeit nehmen, um in die Materie einzutauchen. Denn erst durch Wissen wird das Leben spannend.“

Öffnungszeiten:

Ganzjährig geöffnet
Mo - Fr 14:30 - 18:00 Uhr, Sa 10:00 - 12:00 Uhr.
Juli - Sept. täglich von 10:00 - 17:00 Uhr.

Kontakt/Contact:

Steinzeit Sandbichler
Klammstraße 44, 6250 Kundl
Tel.: +43 5338 7401 oder +43 676 6348502
design@steinzeit-sandbichler.at • www.steinzeit-sandbichler.at

A walk through the Kundl Gorge is a true experience for young budding geologists. An array of different rocks and stones can be found in the river bed and can be taken to the “Haus der Steine“ to be polished and made into all sorts of beautiful objects. Karl is happy to answer questions regarding the stones geological history and properties. „I find it important for visitors to take their time to gain an insight of the matter. Knowledge makes life exciting.“

Opening hours:

Open all year
Mon - Fri 2:30 - 6:00 p.m., Sat 10:00 a.m. - 12:00 p.m.
July - September daily from 10:00 a.m. - 5:00 p.m.



Vorschau Winter 2017/18

Rattenberger Advent

Termine 2017: 24. - 26.11., 01. - 03.12., 08. - 11.12., 15. - 17.12.2017

Historisches Ambiente, hochwertiges Kulturprogramm und warmes Licht: Österreichs kleinste historische Stadt Rattenberg bringt in der Adventzeit die Sterne zum Leuchten. Neben einem außergewöhnlichen Programm auf der Hauptbühne wird das Stadtzentrum mit Kerzen, Feuerstellen und warmen Sternenlichtern erhellt. Für Kinder gibt es reichlich Programm beim Kugelblasen, Kekse backen u.v.m.

Programmpunkte:

- Fr ab 17:00 Uhr: Romantische Adventwanderung mit anschließendem Orgelkonzert und weiteren Programmpunkten
- Sa von 14:00 - 16:00 Uhr: Kinderprogramm
- Sa von 15:00 - 17:00 Uhr: Nachmittagsprogramm mit Sänger, Künstler und Herbergssuche
- Sa von 17:00 - 18:00 Uhr: Hauptprogramm auf der Bühne
- So von 14:00 - 16:00 Uhr: Anklöpfler Gruppen ziehen durch die Stadt
- Kulturbeitrag: € 5,00 (nur am Samstag).

Ski Opening Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau 15.12. - 17.12.2017

Die Skisaison im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau wird mit frisch präparierten Pisten und tollem Programm eingeläutet. Von der Opening Party bis hin zum tollen Ski-Testcenter ist alles geboten.

Abseits der Pisten

Mit der Alpbachtal Seenland Card können Sie abseits der Pisten tolle Wintererlebnisse ohne Zusatzkosten genießen. Unsere besten Tipps:

- Freier Eintritt ins WAVE Wörgler Wasserwelt (Mo - Fr 2,5h)
- Gratis geführte Schneeschuhwanderungen in Alpbach, Reith i.A., Brandenburg
- Gratis Tennis in der Tennishalle Kramsach (täglich)
- Gratis geführte Fackelwanderungen in Alpbach, Reith i.A., Kramsach und Münster
- Freier Eintritt Museumsfriedhof Kramsach inkl. Vorteilsverkauf im Laden
- Gratis Eisstockschießen in Brandenburg
- Vorteilspreis Zeiss Planetarium Schwaz, Silberbergwerk Schwaz, Swarovski Kristallwelten und bei weiteren Partnern.



Winter 2017/18 Preview

Rattenberger Advent

Dates 2017: 24. - 26.11., 01. - 03.12., 08. - 11.12., 15. - 17.12.2017

Historical flair, top notch cultural programme and soft lighting: it is advent the period leading up to Christmas and the stars gaze down on Austria's smallest town, historic Rattenberg. Apart from the first rate programme of events held on the main stage the town is in the limelight illuminated by candles, braziers and starlight. A fun programme awaits children with Christmas bauble blowing, Christmas biscuits baking and more.

Programme:

- Fri from 5:00 p.m.: romantic Advent walk with organ music and other highlights
- Sat 2:00 - 4:00 p.m.: children's programme
- Sat 3:00 - 5:00 p.m.: afternoon programme with singers, artists and Herbergssuche (Nativity Play)
- Sat 5:00 - 6:00 p.m.: main programme on the central stage
- Sun 2:00 - 4:00 p.m.: „Anklöpfler“ groups (telling the story of Mary and Joseph looking for an inn)
- Admission: € 5,- (on Saturday only).

Ski Opening Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau 15.12. - 17.12.2017

The beginning of the Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau skiing season is celebrated with freshly prepared slopes and a fun programme.

Off piste

The Alpbachtal Seenland Card offers various interesting Winter activities free of charge. Our top tips:

- Free admission to WAVE Wörgler Wasserwelt (Mon - Fri 2,5 hrs)
- Free guided snow shoe walks in Alpbach, Reith i.A. and Brandenburg
- Free tennis in the tennis centre in Kramsach (daily)
- Free guided torchlight walks in Alpbach, Reith i.A., Kramsach and Münster
- Free admission to the Museumsfriedhof (cemetery museum) in Kramsach incl. reductions on items in the museum shop
- Free ice curling in Brandenburg
- Reduced admission fees at the Zeiss Planetarium in Schwaz, Silber Mines in Schwaz, Swarovski Crystal Worlds and at other service partners.

Genuss
Welt

Genusswelt Itter
Alte Bundesstraße 2
A-6305 Itter
Tel: 0043 664 856 21 92
Mail: info@genusswelt.tirol

WILLKOMMEN IN DER GENUSSWELT

- wo Regionalität und Qualität
an erster Stelle stehen!

Bei uns finden Sie Deftiges wie...



...Tiroler Speck, Wildspezialitäten
und heimische Käsevariationen

... Hochprozentiges wie
Schnäpse und
Edelbrände



...Chutneys, Pestos, Würzsaucen
und Kürbiskernöle



...Süßes wie



Pralinen und
Schokoladenkreationen ...



... handgemachte
Nudeln

...Honig und Marmeladen



und noch zahlreiche andere
Gaumenfreuden -
lassen Sie sich
einfach
überraschen!



2 x in Tirol
- doppelter
Genuss!

Genusswelt Felsengrotte
Südtirolerstraße 33
A-6240 Rattenberg
Tel: 0043 664 856 21 93
Mail: info@genusswelt.tirol

 Besuchen Sie uns auf Facebook
facebook.com/genusswelttirol
www.genusswelt.tirol

